

# Leipziger Tageblatt

108

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 104.

Donnerstag, den 14. April.

1842.

### Bekanntmachung.

- 1) Die diesjährige Leipziger Ostermesse beginnt  
den 11. April  
und endigt mit dem 30. April.
  - 2) Während dieser drei Wochen können alle inländische, so wie die den Zollvereinsstaaten angehörenden Fabrikanten und Handwerker, ohne einige Beschränkung von Seiten der hiesigen Innungen, öffentlich hier feil halten und Firmen aushängen.
  - 3) Gleiche Berechtigung haben alle andere ausländische Fabrikanten und Handelsleute.
  - 4) Außer vorgedachter dreiwöchentlicher Frist bleibt der Handel, so wie das Aushängen von Handelsfirmen, auch aller und jeder sonstiger äußerer, die Stelle der Firmen vertretender Merkmale des Verkaufs, allen auswärtigen Verkäufern bei einer Geldstrafe bis zu 50 Thalern verboten.
  - 5) Jedoch ist zur Auspackung und Einpackung der Waaren die Eröffnung der in den Häusern befindlichen Messlocalien in der Woche vor der Böttcherwoche und in der Woche nach der Zahlwoche gestattet.
  - 6) Jede frühere Eröffnung, so wie spätere Schließung eines solchen Verkaufsorts wird, außer der sofortigen Schließung desselben, mit einer Geldstrafe, nach Befinden bis zu 25 Thalern belegt.
  - 7) Allen ausländischen, den Zollvereinsstaaten nicht angehörigen Professionisten und Handwerkern ist nur während der eigentlichen Messwoche, also vom Einlauten bis zum Auslauten der Messe, mit ihren Artikeln feil zu halten gestattet.
  - 8) Eben so bleibt das Hausiren jeder Art und das Feilhalten der jüdischen Kleinhändler auf die Messwoche beschränkt. Die jüdischen Feiertage, welche in die Messwoche fallen, werden durch Verlängerung der Verkaufszeit bis in die Zahlwoche ersetzt.
  - 9) Was endlich den, auch auswärtigen Spediteurs, unter gewissen Bedingungen allhier nachgelassenen Betrieb von Messpeditionsgeäften betrifft, so verweisen wir deßhalb auf das von uns unter dem 20. October 1837 erlassene Regulativ, die Betreibung des Speditionshandels allhier betreffend.
- Leipzig, den 31. Januar 1842.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Gross.

### Versteigerung.

Das im Kreisamte Leipzig gelegene und der hiesigen Stadt gehörige Rittergut Gunnerödorf soll zum Verkaufe oder zur Verpachtung öffentlich versteigert werden. Es ist hierzu

der 29. April d. J.

als Licitationstermin und zwar dergestalt anberaumt worden, daß früh um 9 Uhr die Versteigerung Behufs des Verkaufs und um 11 Uhr die Versteigerung Behufs der Verpachtung stattfinden soll.

Kauf- und Pachtlustige haben sich zur angegebenen Zeit bei der Rathsstube allhier einzufinden, und können die näheren Bedingungen vom 10. April an bei unserer Einnahmestube einsehen.

Leipzig, den 22. März 1842.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Gross.

### Bekanntmachung.

Während der zuletzt verfloßenen hiesigen Messen und hauptsächlich während der Michaelismesse vorigen Jahres sind hier mehrfache, zum Theil nicht unbedeutende Taschendiebstähle verübt worden.

Das Polizei-Amt sieht sich veranlaßt, das Publicum hiervon in Kenntniß zu setzen und selbigem die Beobachtung der zwar bekannten aber dennoch oftmals unterlassenen Vorsicht: Geld und Geldeswerth nicht in die Taschen des Rockschepes zu stecken, dringend anzuempfehlen.

Leipzig, den 9. April 1842.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Stengel.

### Mess: Sehenswürdigkeiten.

(Fortsetzung.)

In einem gigantischen — Pantheon auf demselben Königsplaz ist das Größte und Schönste zu schauen, was die Messe gebracht hat. Wir mögen den improvisirten Schau- plaz hiervon wohl ein Pantheon nennen, denn hier erscheinen die Götter und Göttinnen der Reitkunst, wie sie sich zum Schönsten und Höchsten gestaltet hat, ohne daß man weiß, zu welcher Zeit sie begann, sich in solchem Glanze zu zeigen und den Sattel oder Rücken des Rosses zur beweglichen Bühne des Muthes, der Kraft, der Kühnheit, der Grazie zu erheben. Wir sprechen, wie sich wohl selbst gleich er- rathen läßt, vom Circus des Herrn Franconi aus Paris. Wer hätte nicht von ihm gehört? Die Namen Franconi und Astley, jener in Paris, dieser in London, behaupteten seit lange unter allen ähnlichen Gesellschaften der höheren Reitkunst einen vorzüglichen Rang, und wer, wie es so oft der Fall war, in fremden Blättern von ihnen las, wünschte nur einmal, Paris oder London auch aus dem Grunde zu besuchen, um einmal einer ihrer großen Vorstellungen bei- wohnen zu können. Und jetzt scheint wenigstens die eine Hälfte dieses Wunsches erfüllt worden, die Gesellschaft Franconi aus Paris über Berlin nach Leipzig gekommen zu sein. Eigentlich hätten wir daher auch wohl unsere Mess- unterhaltungscntrole mit der Nachricht von diesem Schau- spiele eröffnen sollen, was hier zum ersten Male geboten wird. Aber: *Vinum bonum non opus habet hedera expensa*, sagt ein bekanntes lateinisches Sprüchwort, das wir nicht übersetzen, obschon es Schade wäre, wenn einer es nicht verstehen sollte. Insofern wird uns auch wohl gestattet sein, unsern Bericht von dem Genusse, der hier statt findet, viel kürzer zu fassen, wie es unter anderen Umständen nöthig sein dürfte. Was wir so oft in den Vorstellungen von de Bach, Tourniaire, Guerra, Dumos, gesehen haben, wiederholt sich auch hier in gleicher Vollkommenheit und Mannigfaltigkeit. Der größten Gewandtheit steht die Grazie zur Seite, die bewundernswerthe Kraft vermählt sich mit dem Sicherheit gebenden Gefühle, daß nichts mis- lingen könne, und bei den kühnsten Stellungen überrascht eben so oft die malerische Gewandtheit. In letzterer Hinsicht ist als Ideal Madame Franconi-Kenebel berühmt, wie keine, die je mit ihr um den Kranz gerungen hat, und Paris hat ihr längst den Beinamen einer Fanny Elsker oder Taglioni zu — Pferde zuerkannt. Aber auch sonst ladet so Vieles hier zum Besuche ein. Die dressirten Pferde, welche auftreten, gewähren neue Beweise, welcher Ausbildung die Psyche dieses edlen Thieres fähig ist, und die kleinen Pan- tomimen oder Burlesken als Entreeactes von den zwei Ba- jozzis ausgeführt, müssen den Griesgramigsten zum Lachen reizen. Der Eine dieser beiden Komiker namentlich spielt mit einer Grazie, Laune und Beweglichkeit, welche jeden Augenblick an den italienischen Arlecchino erinnert, während sein Kamerad mehr im Genre des à plomb excellirt. Ganz besonders ausgezeichnet sind auch die Spiele mit großen und kleinen Kugeln, Messern und andere von indischen Gauklern erst nach Deutschland verbreitete Spiele, die auf dem dahin saufenden Pferde geübt, doppelte Fertigkeit voraussetzen.

Wie Vieles ließe sich noch hinzufügen, jedoch ganz unnöthiger- weise, denn Jeder schaute schon oder harret nur des Augen- blicks, wo ihm die Geschäfte erlauben, das dargebotene Schau- spiel zu genießen.

(Fortsetzung folgt.)

### Aus der Geschichte des Leipziger Handels. \*)

Die Leipziger Judenordnung von 1682 ordnete das Ver- hältniß der ausländischen Juden für die Messe, da inländi- sche seit der nach Luthers Tode erfolgten Ausschaffung noch nicht wieder heimisch geworden waren, auf eine Weise, wie man sie damals nicht besser erwarten konnte, und Leipzig und Sachsen mag die Frage beantworten, ob dies Gesetz ihm seither weniger Nutzen gebracht habe, als die Handels- gerichtsordnung, welche mit jenem in Einem Jahre das Licht der Welt erblickte. Derselbe Geist waltete auch fernerhin in Leipzig, ja er machte Fortschritte, nur mannigfache Schatti- rungen erleidend je nach den Ideen und Grundsätzen der verbesserten Staatsökonomie und des modernen Liberalismus. So durfte noch im Anfange des 18. Jahrhunderts das Lau- berhüttenfest in dieser Stadt nicht gefeiert werden, während heutzutage, wo man dem fremden Cultus — so nennt man ihn zuweilen — mehr als dem fremden Erwerbzweige nach- sieht und Gewissensfreiheit über die des Handels des An- dersglaubenden stellt, jedweder Gottesdienst den Juden in der Messe gestattet ist; daher selbst ein aus der Art geschla- gener Zweig, die Gesellschaft, nicht Sekte, der Chassidim, deren Treiben wohl am besten mit dem Namen eines kirch- lichen Unwesens bezeichnet werden dürfte, ihre Andachts- übungen zur Messzeit ungestört dort halten darf. So ath- mete lange Zeit hindurch der Jude ziemlich frei aus der in seiner Heimath oft gepreßten Brust, — darum ward Leipzig endlich ein zweites Manchester!

Die schnell ausblühende Cultur des Nordens und die französische Revolution begründeten Leipzigs Flor; sie wur- den die vorzüglichsten Lehrmeisterinnen seiner Bewohner, in- dem sie ihnen den Geist intelligenter Geschäftsmänner ver- liehen, die in Verbindung mit allen Völkern und Glaubens- genossen, weder nach deren Gott noch nach deren Gewohn- heiten fragen. Der ausgebreitete Buchhandel trat hinzu, wel- cher die freiere Presse begründet hat, und diese wiederum auf die Buchhändlermesse rückwirken ließ. Vereine der Kunst und Wissenschaft suchten und fanden dort ihren Mittelpunkt, und Deutschland freuet sich eines solchen. Nun konnte es aber nicht fehlen, daß die vorzüglichsten Kaufleute, in Folge des zuerstgenannten Hebels aus dem Norden, die polnischen und russischen Juden, den Messplaz immer zahlreicher, end- lich in großer Masse besuchten. Diese Fremdlinge, die här- tigen Herren, welche Schildo's und Krähwinkels Bürger mit großen Augen noch heute ansehen, hieß man in dem freien Handelsmarkte frühzeitig und bestens willkommen, und oft erweckt es die lebhafteste Freude des Besonderen, wenn bei festlichen Gelegenheiten ein Leipziger Gastwirth den zuthun-

\*) Es ist uns ein Schriftchen „über die Bedeutsamkeit der Juden in Leipzig“ (Verlag von Philipp Reclam jun.) zugesandt worden, aus wel- chem wir, um darauf aufmerksam zu machen, Obiges entlehnen.

chen po-  
genseitig  
reicht.

Handel

Für

Leipzi

buen d

gen wo

Abwese

und m

samkeit

nen N

delsgeif

Plaz h

polnisch

hinaus

selblicher

Der G

1815,

wohnh

dig ge

Collific

alte S

tend m

her be

bliffem

derte

putirte

ihrom

Zeit u

Juden

mit B

ziender

huldig

Am

allhier

die no

fäh

defun

ten, o

da d

Es

Di

defect

Blat

Si

Frau

den polnischen Juden bei dessen Ankunft umarmt, sich gegenseitig mit ihm duzt, ihm auch wohl sein Pfeisichen überreicht. Das nenne ich mir Civilisation, die nur durch den Handel erzeugt werden kann.

Für die Oster-, Michaelis- und Neujahrszeit sind in Leipzig von der Regierung sowohl als von Individuen diese Söhne des Nordens mit offenen Armen empfangen worden. Ja, das folgende Beispiel lehrt, daß man ihre Abwesenheit selbst außer den Messzeiten nicht gern gesehen und mehr gefürchtet hat, als ihre Gegenwart. Die Aufmerksamkeit der Behörde nämlich — keineswegs der Eingeborenen Meid, welche wohl einsehen gelernt, wie mit dem Handelsgeiste verknöcherte Vorurtheile in Einem Körper nicht Platz haben — machte es ihr zur Pflicht, die Anwesenheit polnischer Kaufleute jüdischen Glaubens über die Messzeit hinaus zu rügen. Sie erstattete über diese Verletzung gesetzlicher Schranken der Landesregierung alsbald Bericht. Der Geist des Codex Augusteus waltete damals, im Jahre 1815, noch in seiner ganzen Starrheit, noch war es Gewohnheit, den Aufenthalt des Juden als ein altes, nothwendig gewordenes Uebel zu betrachten; nur konnte man, in Collision mit dem Flor der Messe und des Vaterlandes, die alte Strenge im vorliegenden Falle nicht ohne Weiteres geltend machen. Als aber dennoch mit Hintansetzung des bisher beobachteten nachsichtigen Verfahrens über dortige Establishments polnischer Juden Klage erhoben worden war, forderte man höchsten Orts ein Gutachten von Handlungsdeputirten und Kramermeistern zu Leipzig. Diese stellten in ihrem Berichte einen dieser Frage entsprechenden Antrag über Zeit und Modalität der Geschäftsverlängerung der polnischen Juden über die Messzeit hinaus, ohne daß derselbe jedoch mit Bestimmtheit abgefaßt war. Ein Mitglied der Commercien-Deputation nun, welche jener Ansicht von Handelsfreiheit huldigte, obschon die Landesregierung ihr nicht unbedingt

beizupflichten schien, ersuchte in dem genannten Jahre einen erfahrenen Handelsdeputirten der Stadt Leipzig um Privat-erläuterung, und diese erfolgte auf eine Weise, die es von neuem kund gab, wie nur von geschäftskundigen Männern einer Handelsstadt Wohl und Wehe berathen werden sollte. Dieses Gutachten findet zuerst den Grund vermehrter Wichtigkeit der Messen in der Cultur des Nordens, dessen Verkehr mit Leipzig jedoch fast ausschließlich durch polnische Juden betrieben, in der beengten Frist von 3 Wochen unmöglich mehr beendet werden könne; zumal zur Zeit die Geschäfte mit Rußland nicht mehr auf Credit, sondern gegen baare Zahlung oder derselben gleichstehende Bedingungen abgeschlossen würden, vor deren Leistung oder Vollziehung die Absendung der Waaren nicht erfolgen könne. Da nun die Regulirungen des Verkaufs eine längere als die gewöhnliche Messenperiode erforderten, so müsse, wenn jene nicht abgewartet würden, dieser empfindlich darunter leiden. Um aber aus dieser von der Nothdurft gebotenen Connivenz keinen nachtheiligen Mißbrauch für den Handel emporkommen zu lassen, möge die Gestattung des verlängerten, doch immer nur temporären Aufenthalts eines Zeugnisses zweier Kramermeister und Handlungsdeputirten in jedem einzelnen Falle bedürfen über Zweck und Nothwendigkeit dieser Verlängerung. Den ersteren könne man ja nach Befinden selbst ausdehnen oder verkürzen. Stelle man aber die ganze Maßregel in Abrede, so würde man durch Verjagung der polnischen Juden leicht den Zweck erreichen, die Messe zu ruiniren und die preussischen Märkte mit Gewalt zu heben. Namentlich würden durch jede Geschäftsbeschränkung die Leipziger Kaufleute leiden, welche als Verkäufer immer zuletzt an die Reihe kämen. „Durch Freiheit,“ so schließt dieses Schreiben, „hat sich Sachsens Handel auf eine beneidenswerthe und beneidete Höhe gehoben; durch das entgegengesetzte System ist der Handel eines anderen Landes fast ganz gesunken.“

Redacteur: Dr. Gortschel.

### Bekanntmachung.

Am Abende des 10. dieses Monats ist im Wiener Saale alhier einem Messfremden aus einer Tasche des Rockschößels die nachstehend beschriebene Brieftasche, in welcher sich unge-

vierzig Thaler in Königl. Preuss. Cassen-Anweisungen und Königl. Sächs. Cassenbilletts befunden haben, gestohlen worden. Wer den Dieb nachzuweisen, oder zu bezeichnen vermag, wird hierdurch veranlaßt, sich bei dem Polizei-Amt zu melden.

Leipzig, den 13. April 1842.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Stengel.

Burchardt.

Die gestohlene Brieftasche war mittlerer Größe, alt und defect, von braunem Leder mit einer Klappe und enthielt vier Blätter Pergament.

### Bekanntmachung.

Eine jetzt hier in Haft befindliche, nachstehend beschriebene Frauensperson ist beschuldigt worden, am letztvergangenen

Montage (den 11. dieses Monats) Nachmittags gegen 4 Uhr am Markte alhier und zwar in der Nähe desjenigen Hauses, in welchem sich die Kunsthandlung von Pietro Del Vecchio befindet, einen Taschendiebstahl versucht zu haben.

Diejenigen Personen, welche Zeugen dieses Vorfalles gewesen sind, werden hiermit ersucht, uns ihre Wahrnehmungen ungefümt mitzutheilen.

Leipzig, den 13. April 1842.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Stengel.

Heinge.

### Signalement.

Alter: 27 Jahre; Größe: mittler; Haare: dunkelbraun; Stirn: niedrig; Augenbraunen: schwärzlich, dünn; Augen: hellblau; Nase: kurz, abgestumpft; Mund: gewöhnlich; Zähne: gut; Rinn: rund; Gesicht: rund; Gesichtsfarbe: gesund; Gestalt: gerade; Sprache: deutsch und polnisch. Besondere Kennzeichen: hochschwanger.

### Kleidung.

Schwarzbrauner Tuchmantel, grünseidene, mit Pelz verbrante Mütze, brauner Satinverriech, weiß gemustert, gelb und braungestreifte Singham-Schürze, grün-, schwarz- und rothgestreifte wollene, sogenannte Pferdebede.

Theater der Stadt Leipzig.  
Donnerstag, den 14. April: **Cafanova**, komische Oper  
mit Tanz von A. Forsting.

**Leipziger Kunstverein.**  
**Ausstellung**  
historisch geordneter  
**Kupferstiche und Radirungen**  
im Locale des Vereins.  
**Zweite Abtheilung, die italienische Schule**  
umfassend.

Die Ausstellung wird bis auf weitere Anzeige täglich  
an den Wochentagen von 12 bis 3 Uhr,  
Sonntags . . . . . von 10 bis 1 Uhr  
geöffnet sein. Die geehrten Mitglieder des Vereins haben  
freien Zutritt, und werden ersucht, sich der gewöhnlichen Ein-  
trittskarten zu bedienen. Für Fremde sind Eintrittskarten zu  
5 Ngr. am Eingange des Locals zu haben. Kataloge wer-  
den zu 2 1/2 Ngr. ebendasebst ausgegeben.

Leipzig, am 11. April 1842.  
Das Directorium des Leipziger Kunstvereins.

**Wohnungsveränderung.**

Daß ich nicht mehr Dresdner Straße, goldnes Einhorn,  
sondern Schützenstraße Nr. 18 wohne, zeigt hiermit ergebenst  
zur gütigen Berücksichtigung an **C. F. Gieseler**, Steinsetzer.

Herrenkleider werden schnell und billig gewaschen und von  
Flecken gereinigt: Johannisgasse Nr. 16 im Hofe 1 Treppe.

Anzeige. Den resp. Herrschaften wird hiermit bekannt  
gemacht, daß der **Büttner'sche** Trockenplatz zum Trocknen  
der Wäsche immerwährend benutzt werden kann.

**Gärtnernahrung-Verkauf.**

Das **Podolsky'sche** Grundstück zu Quasitz bei Lützschena,  
an Haus, Stallgebäude und Schuppen, 1 Acker Wiese, 1 Acker  
schönen Obstgarten und 1/2 Acker gut angebrachten Gemüse-  
garten, soll sofort verkauft werden. Auskunft wird im Grund-  
stücke selbst ertheilt.

Das aus circa 600 Duzend Paaren bestehende Handschuh-  
lager der Handschuhfabrikanten Gebrüder **Bengel** hier soll  
in Folge des über das Vermögen derselben ausgebrochenen  
Bankverfahrens durch den Unterzeichneten im Ganzen oder  
theilweise veräußert werden.

Dies bekannt machend, ersucht hierauf Reflectirende mit ihm  
in Unterhandlung zu treten

Altenburg, am 11. April 1842.

Der Advocat **Vater**,  
als zum Creditwesen der Gebrüder **Bengel**  
verordneter curator litis et bonorum.

**Wagenverkauf.** Drei gebrauchte, in gutem Stande  
befindliche Reisewagen, ein viersitzig bedeckter, ein zweisitzig  
bedeckter schmalspuriger, und ein breitspurig zweisitziger, bei  
dem Sattlermeister **Windsch**, kleine Windmühleng. Nr. 10.

**Spiegel-Verkauf.**

Zwei Spiegel in Mahagonyrahmen mit Console (Trumeaux),  
gebraucht, aber noch ganz gut erhalten, 4 Ellen 9 Zoll hoch,  
1 Elle und 16 Zoll breit, mit **vorzüglich schönem und**  
**großen und fehlerfreien Glase** sind billig zu ver-  
kaufen Quersstraße Nr. 6/1250.

Zu verkaufen billige große und kleine eiserne Geldcassen:  
Sporergäßchen Nr. 3/83, beim Schlossermeister **Fischer**.

Verkauf. Eine Partie bairische Zuckerkarten lagern bei  
Unterzeichnetem zum Verkauf. **C. G. Ottens.**

Die  
**Pianoforte-Fabrik**  
von

**Breitkopf & Härtel in Leipzig**

empfehlen ihre Pianofortes in allen Gattungen, besonders ihre neuen

<b>Concertflügel mit englischem Mechanismus</b> zu . . . . .	500 Thaler,
<b>Flügelartige mit deutschem Mechanismus, neueste Bauart</b> zu	280 -
<b>Pianino's oder Piccolos, mit englischem Mechanismus</b> zu . . . . .	225 -
<b>Tafelförmige, verschiedene Gattungen, von</b> . . . . .	130 bis 170 -

und bezieht sich auf die nachstehenden Urtheile der ersten Künstler.

Nach genauer Prüfung kann der Unter-  
zeichnete die in der Officin der Herren  
**Breitkopf & Härtel** nach englischer Mecha-  
nik gebauten Concertflügel auf das Angele-  
gentlichste empfehlen. In Kraft und Fülle  
des Tones lassen sie nichts zu wünschen  
übrig. An die Spielart, die etwas schwerer  
als die der deutschen Mechanik ist, gewöhnt  
sich ein einigermaßen geübter Spieler in  
weniger Zeit. Namentlich eignen sie sich  
durch ihren fernenden Ton zu öffentlichen  
Vorträgen, zu denen ich mich ihrer auch  
in meinen zu Dresden und Leipzig gegebenen  
Concerten bediente. Allen, die sich  
auf die Dauer versehen und Freude an ihrem  
Spiele haben wollen, wird mit diesen Instru-  
menten auf das Beste gedient sein.

**Franz Liszt.**

Dass ich die neuen Concertflügel mit engli-  
scher Mechanik aus der Fabrik der Herren  
**Breitkopf & Härtel** zu wiederholten Malen  
theils selbst gespielt, theils in grösseren oder  
kleineren Localen gehört habe, und stets so-  
wohl durch ihre sichere und präcise Spielart  
und ihren angenehmen Anschlag, wie auch be-  
sonders durch ihre ausgezeichnete Tonfülle,  
Kraft und Nachhaltigkeit des Klanges in allen  
meinen Anforderungen befriedigt worden bin,  
dass ich sie den besten deutschen Flügeln nicht  
nur an die Seite setze, sondern in mancher  
Hinsicht, z. B. zum öffentlichen Spiele, den  
meisten andern vorziehe, und es mithin für  
meine Pflicht halte, sie den Musikfreunden  
auf das dringende zu empfehlen, bescheinige  
ich durch meine Namensunterschrift.

**F. Mendelssohn-Bartholdy.**

Die in der Pianoforte-Fabrik der Herren  
**Breitkopf & Härtel** zu Leipzig gebaute  
neuen Concertflügel mit englischem Mecha-  
nismus habe ich wiederholt öffentlich ge-  
spielt, und in jeder Hinsicht vortrefflich  
gefunden. Sie zeichnen sich besonders aus  
durch Schönheit, Fülle und Elasticität des  
Tones, durch sichere, dem stärksten, wie  
dem zartesten Anschlage gleich willige Me-  
chanik, so wie durch dauerhafte und ele-  
gante Bauart. Es gereicht mir daher zum  
Vergnügen, Künstler und Kunstfreunde auf  
diese auch den höchsten Anforderungen ge-  
nügenden Instrumente nach eigener Ueber-  
zeugung aufmerksam zu machen.

**S. Thalberg.**

**Das Haupt-Meubles-Magazin hier,**

in **Barthels Hofe**, am Markte und der Hainstraße Nr. 8,  
empfehlen sich mit einem wohlfortirten Lager feiner und solider Meubles, Spiegel und Polsterwaaren zu sehr billigen  
Preisen.

Ber Geldca  
pfehlen  
ist Sch  
à Kam  
ist von  
befindli  
Nähere  
Auf  
fette S  
Verkau  
Bronze  
S. imm  
Ber  
Numm  
Tisch  
tuch fi  
Bedien  
neue S  
mit G  
1208,  
Fa  
liche  
ner S  
20 Fa  
wohlfe  
5 Nar  
E m  
berger  
Ederl  
braune  
und  
bekann  
S  
Rech  
empfe  
fabrik  
M  
aus d  
zeich  
welch  
zu ur  
die S

**Verkauf.** Bei Unterzeichnetem stehen drei neue eiserne Geldcassen, die durch dauerhafte und gute Arbeit zu empfehlen sind, zum Verkauf. **C. G. Ottens.**

### Zu verkaufen

ist Schlesier Gebirgsbutter in großen und kleinen Gefäßen à Kanne 11 Ngr. in der Stadt Frankfurt.

### Zu verkaufen

ist von einem Messfremden eine noch in sehr gutem Zustande befindliche, in vier Federn hängende Halb-Chaise, und das Nähere im goldnen Hut vorm Petersthore zu erfahren.

Auf dem Rittergute Sauseditz bei Delitzsch stehen 100 St. fette Hammel, so wie auch mehre fette Ochsen und Kühe zum Verkauf.

### Eine Partie

Bronze-Schellenzieher und Spiegelrosetten zum Verkauf Grimma'sche Straße Nr. 5, links 2 Treppen.

**Verkauf.** Unterzeichnetener empfiehlt sich bestens in allen Nummern roher und gebleichter Leinwand, fertigen Säcken, Tisch- und Handtücherzeugen, wollenem und häntnem Beuteltuch für Müller und Seifensieder unter Zusicherung reeller Bedienung. Stand: Thomaskirchhof, die 2. Bude, Wohnung: neue Straße Nr. 7. **F. A. Jungmann, Webermeister.**

### Drei Pfeiler-Spiegel

mit Consolen stehen zu verkaufen auf der Poststraße Nr. 14 u. 1208, 1. Etage.

**Fabriklager deutscher Zwirne** aus bestem englischen sogenannten Hanfgarn und zwar das Dresdener Stück von 4 Strähn zu 28 Gebinden und richtigen 20 Faden empfehle ich zwar in Neugeld, doch zu bekannten wohlfeilen Preisen: 1 Stück 17 1/2 Ngr., einzelne Strähne 5 Ngr. **J. C. Richter, Serbergasse Nr. 8.**

**Empfehlung** meines vollständig sortirten Lagers Nürnberger brauner und weißer feinsten Lebkuchen, nebst Marzipan und Leckerlein, echter braunschweiger Honigluchen, griechischer und brauner und weißer Nüsschen, nebst Chocolate in Tafeln und Figuren, wie auch feiner Conditorei und allen andern bekannten Artikeln in billigsten Preisen.

**J. A. Meißner, Petersstraße Nr. 48, 1 Treppe.**

### Gummirte Waaren - Etiquetts,

Rechnungen, Wechselschema's, Quittungen, Frachtbriefe etc. empfiehlt billigst das Buchbinderwaaren- und Briefstaschensfabrik-Lager von **C. F. Reichert** in Kochs Hofe.

### Punsch- u. Grog-Syrupe

aus der Fabrik von **S. A. Neubert** empfiehlt als ausgezeichnet und verkauft fortwährend

**Christian Friedrich Martin,**  
Markt Nr. 10/175.

Es verdienen von der geehrten Damenwelt beachtet zu werden meine der Natur ganz getreu nachgeahmten

### Naturell-Scheitel, für ältere, und

### Locken à la Jazäde, für jüngere Damen,

welche ich hiermit in sehr grosser Auswahl empfehle und selbige so täuschend sind, dass Niemand im Stande ist, zu unterscheiden, ob Kunst, ob Natur sich seinen Blicken darbietet.

**Franz Pfefferkorn, Coiffeur, Augustusplatz No. 2.**

Neu erfundenes Haarfärbemittel,

### Pâte d'Ambroise,

die Haare ächt blond, braun und schwarz zu färben, empfiehlt nebst Gebrauchsanweisung à Flacon 12 1/2 und 25 Ngr.

**Franz Pfefferkorn, Coiffeur, Augustusplatz Nr. 2.**

## Die Müller-Dosen-Fabrik

von

### Reinhold & Schumann aus Freiberg

empfeht während dieser Messe ihr aufs Reichhaltigste assortirtes Lager zu auffallend billigen Preisen. Besonders macht diese auf ganz feinen und besonders festen Lack aufmerksam, und ist überzeugt, daß Niemand auf hiesigem Plage im Stande ist, zu solchen billigen Preisen zu verkaufen. Das Lager befindet sich Katharinenstraße, im Griechenhause Nr. 2/390.

### Ägyptisch-Uhren

empfeht zu sehr billigen Preisen und großer Auswahl das Uhrenlager von **J. L. Grawert, Tuchhalle, Treppe C.**

### Sommerzeuge

zu Röcken und Beinkleidern empfiehlt in große Auswahl **J. G. Stengler, Grimma'sche Straße Nr. 2/4.**

Das Lager der **Shirtings**

### der Maschinen-Weberei zu Aue

befindet sich Ecke des Marktes und der Petersstraße 1. Etage bei **C. Schell & Comp.**

### Arac de Goa,

weiß von Farbe und ganz reinem, feinen Geschmack, der Eimer 40 Thlr., 13 Bout. für 7 Thlr., à Bout. 17 1/2 Ngr., alten Cognac à Bout. 20 Ngr., ordinären und feinen Rum à Bout. 7 1/2, 10, 12 1/2, 20, 25 Ngr.,

Genever de Gidam à Bout. 20 Ngr.,

Extrait d'Absynthe à Bout. 1 1/2 Thlr.

empfeht

**Gottlieb Kühne,**

Weinhandlung, Petersstraße Nr. 34.

### Baierische Seidelgläser (nach sächs. Maas).

Glätte oder gemodelte à Dhd. 22 1/2 Ngr., unten mit Walzen, ganz stark, mit glattem Boden, à Dhd. 26 1/2 Ngr.,

so wie in allen Formen geschnittene, geschliffene, mit roth und gelb lasirtem Schild, und feine rubinfarbige Seidelgläser sind zu haben bei **A. E. C. Bauer** in Hof.

### Beste deutsche Universal-Glanzwichse

in 1/4 und 1/8 Pfd.-Bücheln, à Pfd. 8 Ngr., empfiehlt **C. A. Radelli, Grimm. Straße Nr. 31.**

### Daniel Hesse,

**Porzellanfabrikant aus Bamberg,**

empfeht einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum sein Lager von weißen, gemalten und vergoldeten Tassen, Kaffee- und Tafelservicen zu den billigsten Preisen, auf dem Markte, 4. Budenreihe.

Ein bedeutendes Lager

## Eisendrahtstifte

von  $\frac{3}{4}$  bis  $\frac{1}{4}$  Zoll Länge, unter diesen sogenannte **Cigarrenstifte**, soll im Laufe dieser Messe noch zu **auffallend billigen Preisen geräumt** werden bei  
**Friedrich Mohn Nachfolger,**  
Sporengäßchen Nr. 10.

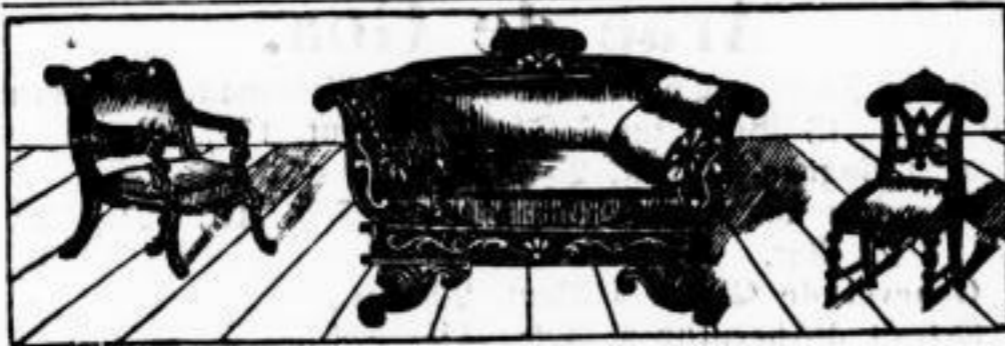


Um mein Lager von Eau de Cologne, Windsor-Seifen, Haarölen und anderen feinen Parfüms Krankheit halber diese Messe schnell zu räumen, werden alle Artikel zum Fabrikpreis verkauft; bei größeren Partien 25% Rabatt.

**Theodore Wilhelmine Buschbeck,**  
Auerbachs Hof, vom Markt herein rechts der 4te Stand.

**Rind-Mark-Pomade** in größeren Büchsen von 10 bis  $2\frac{1}{2}$  Ngr., in kleineren Büchsen zum Wiederverkauf pr. Duzend 10 bis 5 Ngr.

**Theodore Wilhelm Buschbeck,**  
Auerbachs Hof, vom Markte herein rechts der 4te Stand.



Mein neu assortirtes Lager von Divans, Ottomanen, Sophas, Chaiselongues, Canapen, Fauteuils, engl. Ruhe- u. Eckstühle, Rohr- und Polsterstühle und dergl. in vollkommener Auswahl, desgl. Kopfkissenmatrassen in bester Qualität, Seegrasmatrassen etc. empfiehlt zu den billigsten Preisen

**F. A. Kränzler, Tapezierer,**  
Meubles-Magazin, Eckhaus der Petersstraße und Thomasgäßchen Nr. 1/68,  $\frac{1}{2}$  Treppe hoch.

## Feine Pariser und Nürnberger Spielwaaren,

darunter eine große Auswahl in geschmackvoll gekleideten Puppen zum En gros- und Detail-Verkauf, Schach-, Domino- und andere Gesellschaftsspiele, Sommerbelustigungen, franz. Blasen-Ballons, Fische und Elephanten zum Füllen mit Gas etc. und viele nützliche Gegenstände für die Jugend empfiehlt zu den niedrigsten Preisen

**Carl Schubert, Grimm. Straße Nr. 14.**

## C. A. Hockarth,

Strohutfabrikant aus Dresden,  
Salzgässchen Nr. 4/405, 1. Etage,

empfehlen sein vollständig assortirtes Lager aller Arten kunstlicher und deutscher Damen- und Herren-Strohüte, italienischer Flechten und verschiedener anderer Artikel, zu den billigsten Preisen.

## Philippine Klingelhöfer,

Katharinenstrasse No. 2537a

empfehlen zu gegenwärtiger Jubiläumsmesse eine reiche Auswahl geschmackvoller Sommerhüte zu den billigsten Preisen.

## H. Waldenberg aus Berlin

empfehlen zu dieser Messe ein sortirtes

## Leinwand-Lager

zu äußerst billigen, aber festen Preisen, als:

$\frac{6}{4}$  br. Herrnhuter und böhmische Leinwand à 72 Ellen von 9 Thlr.,

Creas-Leinwand à 60 Ellen von 7 Thlr. an, schlesische Leinwand à 60 Ellen von 6 Thlr., feine Greifenberger Leinen, welche sich zu Oberhemden eignet, von 12 Thlr.,

Nesterleinen in Schocken à 60 Ellen v.  $4\frac{1}{2}$  Thlr.,

Damast-Tafelgedecke mit 6 Servietten v.  $3\frac{1}{2}$  Thlr., do. do. mit 12 Servietten v.  $6\frac{1}{2}$  Thlr.,

Zwillich-Tafelgedecke mit 6 Servietten v.  $2\frac{1}{4}$  Thlr., do. do. mit 12 Servietten von 4 Thlr.,

$2\frac{1}{2}$  Ellen große Tischtücher von 14 Ngr., 5 Ellen große Tafeltücher ohne Naht v. 2 Thlr., das Duzend feine Stubenhandtücher v.  $2\frac{1}{4}$  Thlr. an,

Damasthandtücher das Duzend von  $5\frac{1}{2}$  Thlr.

Auch soll eine Partie fertiger Hemden billig verkauft werden. Damasttischtücher von 25 Ngr., weiße und bunt leinene Taschentücher, so auch feine Batistleinwand, welche sich zu Taschentüchern eignet, blau und roth gestreiften Bettbrillich von 5 Ngr. die Elle, Inletzeuge von  $3\frac{1}{2}$  Ngr., carrirte Bettzeuge von 3 Ngr., Bettdecken, Unterröcke, Kaffee- und Theeservietten.

Das Verkaufs-Local ist Halle-sche Straße Nr. 1, eine Treppe hoch, nahe dem Brühl.

## Reich assortirtes Lager v. Cylinder-, Anker- u. Pendeluhren.



Keelle Bedienung und billige Preise.

**G. Portius,**

Reichsstraße, Ecke d. Grimma'schen Straße.

## C. G. Ziegra & Comp.,

Peitschen-Fabrikanten aus Dresden,

dem Neumarkt gegenüber, Eckhaus Nr. 35, empfehlen hierdurch ihr wohl assortirtes Lager von allen Gattungen, hauptsächlich Manilla-Fahr-, Reit- und Jagdpeitschen, so wie ihre andern führenden Gegenstände, als: Manilla-Reiseflaschen, Jagdnetze und Klingelzüge u. s. w.

## J. G. Gräfers

aromatisches Brüsseler Waschwasser

(Eau cosmétique à la Vanille de Bruxelles)

das Glas zu  $17\frac{1}{2}$ , 25 und 35 Ngr.

und dessen

echt orientalisches Rosenöl

(veritable huile de rose orientale)

das Flacon mit und ohne goldnes Etui zu 10, 20, 25, 30 Ngr. und 2 Thlr. heißt Gebrauchsanweisung, erhält man in der Gainsstraße Nr. 22/207, dem Hotel de Pologne gegenüber in Barmanns Hofe, 3 Treppen hoch.

## Stickmuster-Verlag

von  
**G. E. Falbe in Berlin.**

Lager bei Louis Rocca, Grimm. Straße Nr. 11.

Das vollständige Commissions-Lager

von  
**D. F. Fessler in Stolp,**

bestehend in **Bernstein-Corallen** aller Art, anderen feinen Arbeiten von **Bernstein**, als: Cigarren- und Pfeifen-Spitzen, Ohrglocken u., auch **Corallenbruch**, befindet sich sowohl während als außer den Messen bei  
**Rivinus & Heinichen.**

**J. C. Ferd. Kertscher**

aus **Schmiedeberg in Schlesien**,  
im Gewölbe am Brühl Nr. 63/477, beim Kürschner  
Herrn Franke,

empfiehlt sein gut assortirtes Lager von **weißen und gefärbten Cambries, Futterkattunen, Köper, Bar- chenten, gefärbten und weißen Leinen** zu mög- lichst billigen Preisen.

**Joh. Chr. Günther jun.**

aus **Förderstädt**

empfiehlt zur gefälligen Beachtung und geneigtesten Abnahme

**Pierres indiennes,**

oder **indische Rasir-Feilen,**

so wie auch **indische Rasir-Steine,**

womit man sich den Bart trocken, ohne Wasser, ohne Seife und ohne Rasirmesser weit leichter und besser als bisher ab- nehmen kann, mithin man durch deren gehörige Anwen- dung des Gebrauchs eines Rasirmessers gänzlich überhoben ist.

Die Preise sind nebst gedruckter Gebrauchs-Anweisung:

für eine indische Rasirfeile prima-Sorte in Etui 15 Ngr.

für eine indische Rasirfeile secunda-Sorte : : 12 1/2 :

für einen indischen Rasirstein prima-Sorte : : 5 :

Sein Logis ist bei Herrn **Geß** im Halle'schen Pfortchen; da aber sein Aufenthalt nur einige Tage sein dürfte, so wird höflichst um baldige Zusprache gebeten.

Die Porzellan-Fabrik

von  
**C. S. Schierholz & Sohn**

aus **Plaue bei Arnstadt**

empfiehlt zu gegenwärtiger Messe ihr wohl assortirtes Muster- und Waarenlager in dem neuesten von Statuen und Bänken u. dergl., schön decorirten Figuren in hiesigem Ge- schmack, zu verschiedenen Zwecken, Tiere als Butterdosen, **Basen, Becken, bis hornartige Kräfte, Lithophanien, Feu- stervorsetzer, Kaffee-, Thee- und Apotheke-geschirre, Kinder- stühle, Pfeifenköpfe en haut ralles etc.** Bei prompter Be- dienungichert sie den resp. Abnehmern die billigsten Preise zu. Logis: **Unterbachs Hof**, vom Markte kommend links, eine Treppe hoch.

**Karl Keil aus Arnstadt**

besucht zum ersten Male hiesige Messe und empfiehlt sein La- ger **vorgüglic** **schöner gezierter Schwabers** zu geneigter Ab- nahme. Stand: **Nicolaikirchhof**, 1. Budenreihe, dicht an der Kirche.

## Gebrüder Schmitz,

Bijoutiers aus Paris,

sind heute mit einem Sortiment **Gold-, Silber- und Bijouteriewaaren** angekommen; logiren **Brühl- und Reichsstrafenecke Nr. 30**, im ro- then Löwen.



**Wein- und Bierpfropfen** in ganzen Ballen als im Ein- zeln empfohlen

**S. M. Stußbach**  
in Leipzig,  
Tauchaer Straße Nr. 4.

Die Knopfmacherwaaren-Fabrik  
von **G. C. Zincke in Leipzig**

empfiehlt die neuesten Façons in

**Quasten, Schnuren, Franzen, Glocken- zügen und Knöpfen**

zu den billigsten Preisen. Gewölbe: **Raschmarkt**, unter dem Rathhause, der Börse vis à vis. Auch werden alle derartige Aufträge während der Messe dort angenommen und aufs Schnellste besorgt.

**Instrumentenleder**

besser Qualität empfehlen **Gebrüder Meyer** aus Eisen- berg. Lager und Logis ist **Petersstraße**, 3 Könige, bei **Mad. Eckardt**.

**Wegen Aufräumung**

soil eine Partie

**Schlesische, Herrnhuter**

**Creas-Leinwand**, so wie **Nesterleinen** in

**Schocken** auffallend billig verkauft werden, ferner einige

**Hundert Damast-Tafelgedecke** von rein Leinen

mit 12 Servietten, à 9 Thlr. Verkaufsort ist

**Halle'sche Str. Nr. 1**, eine Treppe hoch.

**Pauline Beatus**

empfiehlt auch zu dieser Messe eine Auswahl von angefangenen **Stickereien** in **Canevas, Draht und Perlen**, auch **Filethand- schuhe** im Duzend zu den billigsten Preisen: **Neufkirchhof** Nr. 32, 2 Treppen.

**Jacob Jüngers Witwe in Hanau**

empfiehlt sich im Verkauf aller Sorten **Emaillen**, so wie im Anfertigen aller Arten von **Emaillagen**, unter **Zusicherung** prompter und billiger Bedienung.

**B. Henriques**

aus **Copenhagen.**

Ein- und Verkauf von **Juwelen, Perlen und Antiquitäten**, so wie von **Bernstein** in großen Stücken:

**Brühl Nr. 57**, zum schwarzen Bock.

Die höchsten Preise für **Juwelen, Perlen, feine couleurte Steine, Antiquen und ächte alte Spitzen**, zahlt

**Nathan Marcus Oppenheim,**

Juwelier aus **Frankfurt a.M.**,

**Nicolaistraße** Nr. 22/736.

### Zur gefälligen Beachtung.

Einem mit guten Vorkenntnissen ausgestatteten, moralisch guten jungen Manne, von braven Eltern, welcher die Oekonomie in ihrem ganzen Umfange bei einem wohlhabenden, soliden, gebildeten und praktisch anerkannten Oekonomen und Rittergutsbesitzer gründlich zu erlernen, und für ein sehr mäßiges Lehrgeld solche praktisch gehörig erlernen zu wollen, rege Lust und Trieb in sich fühlt, kann sofort mit Vergnügen eine sehr gute und passende Gelegenheit auf frankirte Briefe ohnentsgeldlich nachgewiesen werden vom

Finanzcommissar Adv. Jacobi in Leipzig.

\* Gesucht wird ein unverheiratheter Markthelfer, der sich auch häuslicher Arbeit mit unterziehen muß, gute Atteste beibringen, und zum 1. Mai antreten kann. Zu melden Johannisgasse Nr. 7 im Gartengebäude, 2 Treppen hoch.

Gesucht wird sogleich ein gewandter zweiter Kellner. Das Nähere Klosterstraße Nr. 1.

**Gesuch.** Es wird ein solides Mädchen (30 Jahre alt), welche gute Zeugnisse beibringen und einer kleinen Hauswirthschaft vorstehen kann, zu sofortigem Antritte gesucht. Näheres im Brühl, im Harnisch, im Hofe links 1 Tr., bei **Sirsch**, von 12 bis 1 Uhr.

**Gesuch.** Ein Witwer, der eine Reihe von Jahren als Hausmann in einem hiesigen Hause gewesen, und stets seinen Dienst, mit der größten Redlichkeit und Treue erfüllt hat, wünscht wegen eingetretener Verhältnisse einen Dienst als Markthelfer oder Hausmann zu haben. Die besten Zeugnisse bürgen für seine Brauchbarkeit in vielen Fächern, die gewöhnlich nicht erwartet werden. Personen, die geneigt sind, hierauf Rücksicht zu nehmen, erfahren Näheres Reichsstr. Nr. 38 zwei Treppen hoch.

**Mietgesuch.** Eine pünktlich zahlende Familie sucht ein in der Stadt oder innern Vorstadt befindliches, zu Anfang des nächsten Monats beziehbares Logis von 2 Stuben, einigen Kammern und sonstigem Zubehör. Adressen unter der Chiffre M. W. bittet man in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

In der Nähe des Bahnhofes wird eine freundliche meublirte Stube mit Kammer zu miethen gesucht. Adressen unter der Chiffre L. N. sind in Amtmanns Hofe bei den Hrn. **Schönkopf & Co.** abzugeben.

### Gasthofs-Verpachtung.

Es soll

den 2. Mai dieses Jahres Nachmittags 3 Uhr der zum Rittergute Löbnig bei Leipzig gehörige, unmittelbar an der alten Borna'schen Straße und ganz in der Nähe der Säch.-Bairischen Eisenbahn gelegene Gasthof nebst Garten und 1 1/2 Acker Feld auf drei Jahre von Michaelis a. c. ab unter den auf meiner Expedition und beim Holzwärter **Fladrich** zu Löbnig einzusehenden Bedingungen an den Meistbietenden, jedoch mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten, im Perinhaus daselbst notariell durch mich verpachtet werden.

Leipzig, am 6. März 1842.

Dr. Mertens.

### Keller-Vermiethung.

In meinem unter Nr. 12/544 der Reichstraße gelegenen Hause ist ein sehr geräumiger, aus mehreren Localen bestehender Keller, der auch einen zweiten Eingang vom Hofe aus hat, und jetzt in völlig brauchbarem Stand gesetzt wird, von **Johannis d. J.** ab zu vermieten.

Leipzig, den 27. März 1842.

Dr. Mertens.

### Messvermuthung,

passend für Buchhändler: Neumarkt Nr. 30, 1 Treppe.

**Vermiethung.** In einer lebhaften und freundlichen Verkaufslage ist ein Hausstand mit guten Baarenschränken und Regalen, passend für Strohhut-, Hüten- oder Kleiderhändler, zu vermieten. Näheres bei

**Groß**, Nr. 25, Moritzpforte.

Zu vermieten ist diese Messe eine Stube. **Erfragen** im Barfußgäßchen Nr. 182, parterre.

Zu vermieten ist ein Logis im Preise von 40 Thlr.: Kreuzstraße Nr. 3.

Zu vermieten ist sofort eine trockene Niederlage und eine Waagenremise auf der Gerbergasse Nr. 1159.

\* Einige kleine Familienlogis im Preise zu 30 bis 50 Thlrn. werden zu Johanni von sichern Leuten zu miethen gesucht. Wer eins dergleichen abzulassen hat, beliebe es zu melden im

**Local-Comptoir für Leipzig**, am Fleischerplaz Nr. 1.

\* Ein gut eingerichtetes Familienlogis, 3. Etage, mit freundlicher Aussicht, von drei Stuben nebst Zubehör für 145 Thlr., welches sogleich bezogen werden kann, ist zu vermieten durch das

**Local-Comptoir für Leipzig von L. W. Fischer**, am Fleischerplaz Nr. 1.

Für diese Messe ist noch eine Stube zu vermieten auf der Katharinenstraße Nr. 21/370.

In der Nähe der Bahnhöfe und des Packhofs ist die Messe über, auf die Straße heraus, eine Stube nebst Kammer mit 2 Betten zu vermieten. Das Nähere neue Straße Nr. 1 3 Treppen vorn heraus, bei **J. I. Kretschmar**.

Eine Stube mit Kammer, ausmeublirt, schöne Aussicht, nahe an der Eisenbahn, steht zu vermieten. Eisenbahnstraße Nr. 6, 1 Treppe.

Ein freundliches Logis ist zu Johanni zu beziehen. Das Nähere vor dem Schützenhore, Reudnitzer Straße Nr. 15.

Offen sind zwei schöne Schlafstellen auf dem Thomaskirchhof Nr. 19, 4 Treppen.

### Bekanntmachung.

Meine geehrten Interessenten, welche den Messplatz bald verlassen, ersuche ich, noch vor ihrer Abreise ihre Gewinnlose dieser 5. Classe, so aus meiner Collection, bei mir einzucassiren. Die directe Auszahlung aller Gewinne geschieht täglich pr. Cassa (Zug um Zug).

Der concession. Collecteur

**Moritz Meyer jun.**, in Leipzig, Brühl No. 24.

Hierzu zwei Beilagen.

Er

Dem

blicum  
sende bi  
Damen  
Stahl v  
tallgestel  
converen  
fließen  
der hat  
überhan  
unter n  
längst b  
krot, p  
desgl.  
Agr. bi  
sing-Fer  
spiello

In  
Nr. 6  
in gefe  
Blonde  
Bedien  
sah er

Def

Be  
Gesit  
11 B  
frei, f  
ist au  
Dab

Ich  
Strun  
eine  
billig

3  
Ausw  
billig

Zu

jun  
S



## Brillenbedürftigen.

Dem Zeitgeiste zu huldigen und um einem achtbaren Publicum Gelegenheit zu geben, eine gute für das Auge passende billige Brille zu haben, empfiehlt hiermit Herren- und Damenbrillen in Silber, Neusilber, Büffelhorn und feinstem Stahl von 15 Ngr. bis 1 Thlr. 15 Ngr., geringere in Metallgestell 7 1/2 Ngr. und macht besonders auf diejenigen mit convexen Gläsern aufmerksam, welche das lästige Ineinanderfließen beim Lesen, Schreiben und Arbeiten verhindern. Leider hat der Unfug mit Brillen in neuerer Zeit mehrfach überhand genommen; man sucht dem Publicum Augengläser unter neuen Namen für hohe Preise aufzudringen, die schon längst bekannt. Ferner eleganteste Doppellorgnetten in Schildkrot, Perlmutter und Bein 25 Ngr. bis 1 Thlr. 15 Ngr., desgl. eleganteste doppelte Theaterperspective zu 1 Thlr. 10 Ngr. bis 2 Thlr. 15 Ngr., vorzüglich gute achromatische Messing-Fernröhre 4—6 Thlr., und noch manches zu gewiß preislos billigen aber festen Preisen.

Das optische Magazin von **Julius Habenicht**, Reichsstraße Nr. 543; ein großer goldener Schlüssel bezeichnet das Haus.

### Offerte.

In der Ahlemann'schen Strohhutfabrik, Thomasgäßchen Nr. 6 erste Etage, ist diese Messe eine reichhaltige Auswahl in geschmackvollsten Dessins von genähten Spitzen, Kragen, Blondes, Tüchern, Schleiern ic. eigener Fabrik. Reelle Bedienung und billige Preise lassen einen erfreulichen Absatz erwarten.

**B. Oschag.**

## Atelier de Dessinateur.

Dessins für Kattune, Mouffeline de laine und Seidenstoffe.  
**Alex. Gerber**, Lauchaer Straße Nr. 19.

**Verkauf.** Ein fünfjähriges Reitpferd aus dem Caniger Gestüte und von edler Abkunft, Goldsuchs von Farbe, 11 Viertel 3 Zoll hoch, wohl geritten, fromm und fehlerfrei, steht Familienverhältnisse halber billig zu verkaufen und ist zu sehen in Oschag im Hause des Herrn Kaufmann **Dähne**.

## Wamsch-Verkauf.

Ich bin beauftragt eine Partie seidner und floretseidner Strümpfe und Handschuhe in verschiedenen Größen, so wie eine kleine Partie englischer Garne (Twiste) im Ganzen billig zu verkaufen.

**Eduard Sachsenröder**  
im Bahnhofe, Eingang Habnekammthor.

## Bettfedern-Verkauf.

**J. Czuzmann** empfiehlt sich diese Messe mit einer großen Auswahl fein geschlossener Bett- und Flaumfedern zu den billigsten Preisen. **Burgstraße Nr. 9/143.**

**Verkauf.** Eine Partie Leistengarn für Tuchfabrikanten liegt zum Verkauf bei **Joh. Fr. Dehlschlager**, halber Mond.

**Verkauf.** Eine Partie Stuhlrohr liegt zum Verkaufe bei **Joh. Fr. Dehlschlager**, halber Mond.

## Ausverkauf.

Besonderer Umstände halber sollen folgende Gold- und Silberwaaren, welche sich vorzugsweise zu Messgeschenken eignen, zu folgenden beispiellos billigen Preisen ausverkauft werden, als: goldene Herren-Siegelringe 1 Thlr. 15 Ngr. bis 2 Thlr. 15 Ngr., kleine Herren- und Damenringe 15 Ngr. bis 1 Thlr., Ohrgehänge mit Granaten 15 Ngr. bis 2 Thlr. 15 Ngr., Broschen mit Granaten 1 Thlr. 10 Ngr. bis 2 Thlr. 15 Ngr., Nadeln, doppelt und einfach 15 Ngr. bis 2 Thlr. und noch vieles Andere zu billigen Preisen. **Reichsstraße Nr. 543, 3te Etage, Kochs Hof schräg über.**

## Die Reisszeug-Fabrik

von **Gebrüder Tecklenburg** in Leipzig

empfehlen zur gegenwärtigen Jubilate-Messe ihr vollständig sortirtes Lager aller Sorten Reißzeuge von den kleinsten Taschen-Reißzeugen an bis zu den größten mathematischen Bestecken, in allerfeinster Qualität. Zugleich zeigt sie ergebenst an, daß sie jetzt auch eine Secunda-Qualität fertigen läßt, die für den Schulgebrauch vollkommen ausreicht, im Preise jedoch bedeutend wohlfeiler ist als die extrafeine Waare.



## Goldwaagen

mit richtig justirten und gestempelten Gewichten  
Größen empfehlen im Duzend und Einzelnen

**Gebrüder Tecklenburg.**

## Lohgerber-Werkzeug

ist in bekannter vorzüglicher Qualität wieder zu Fabrikpreisen zu haben und garantiren jedes Stück

**Gebrüder Tecklenburg.**

## Pariser Sommermützen

für Herren

empfehlen in den neuesten geschmackvollsten Formen  
**Gebrüder Tecklenburg**,  
am Markte neben dem Thomasgäßchen.

Von

## Pariser Emaille-Zähnen

von **Lermigaux** in Paris,

als die anerkannt besten die es giebt, ist das Haupt Depot bei  
**Gebrüder Tecklenburg.**

## Copir-Maschinen

der zweckmäßigsten Sorten auf Reisen zu führen bei  
**Gebrüder Tecklenburg.**

## Neue Mechanique-Lampen,

sparsamer brennend als Licht,

die ihrer großen Zweckmäßigkeit und Nützlichkeit wegen in keiner Haushaltung fehlen dürfen, empfehlen zu sehr billigen Preisen

**Gebrüder Tecklenburg**,  
am Markte neben dem Thomasgäßchen.

## Zeichen-Materialien

en gros,

in vollständigster Auswahl bei  
**Gebrüder Tecklenburg.**

## Carl Lehmus aus Berlin,

Reichsstrasse No. 32/425, 1. Etage,  
empfehlen sein reichhaltiges, mit den neuesten und geschmackvollsten Mustern assortirtes Lager  
**angefangener und fertiger  
Tapissiererei-Stickereien,**  
so wie garnirter Tapissiergegenstände.

## Michael Goldschmidt,

**Bijouterie-Fabrikant aus Prag,**  
empfehlen sein gut assortirtes Lager Reichsstrasse Nr. 26  
1 Treppe hoch, nahe am Brühl.

Die Dosen- u. Serpentinsteine-Lackir-Fabrik  
von

## G. Rudolph Engewald & Comp.

aus Zöblig im sächsischen Erzgebirge  
empfehlen sich mit den feinsten, auf Gold, Perlmutter  
und Delgrund bemalten und unbemalten Müller Dosen,  
so wie auch Serpentinsteine waaren mit Gold- und  
anderer Verzierung.

Ihr Stand ist während der Leipziger Messe: Markt, erste  
Budenreihe, Mittelgang.

## Wilh. Oechslein & Co.,

**Bijouterie-Fabrikanten a. Stuttgart,**  
Reichsstrasse No. 9/541,  
1 Treppe hoch.

## Joseph Bravi

aus Aschaffenburg und Frankfurt a. M.  
bezieht diese Messe wieder mit einem vollständig assortirten  
Lager englischer und französischer Toilette-Seifen und Par-  
fumerien aller Art. Durch die anerkannte Schönheit und  
Güte seiner Fabrikate, so wie durch billige Preise wird er  
seine Abnehmer in jeder Beziehung zu befriedigen suchen. Sein  
Gewölbe ist am Markte in Barthels Hofe Nr. 8/194 u. 195.

## Carl Schleicher,

**Fabrikant feiner Nähadeln**

aus  
Schönthal bei Aachen,

empfehlen sein hiesiges Näh-Lager in allen Gattungen Näh-  
adeln, besonders in blauhörigen geböhrten Näh-  
adeln, so wie seine reiche Auswahl in Seiden-, Atlas-,  
Drehsiden-, Halbseiden-, Sammet- und Koshaar-Anöpfen  
zu den billigsten Preisen.

Reichsstrasse Nr. 40/434, Ecke des Böttchergäß-  
chens, eine Treppe.

## W. F. Ehrenberg, Silberwaaren-Fabrikant

aus Berlin,  
empfehlen sein vollständig assortirtes Lager von großen und  
kleinen Silberwaaren in neuesten Formen und bester Qualität  
zu den billigsten Preisen: Reichsstrasse Nr. 404  
Ecke des Salzgäßchens.

Das  
**Berliner Silber-Waaren-Lager**  
eigener Fabrik

## H. M. Fränkel,

Brühl No. 27/519,

empfehlen ein reichhaltig assortirtes Lager von Berliner massi-  
ven Silberwaaren zu den billigsten Fabrikpreisen. Juwelen,  
Gold und Silber kaufe ich zum höchsten Werth.

## Georg Ludw. Kienle & Co., Bijouterie-Fabrikanten

aus Pforzheim,  
empfehlen ihr wohl assortirtes Lager 14 Karätiger Goldwaaren.  
Grimma'sche Straße Nr. 34/590, eine Treppe hoch.

## Gebrüder Hackenbroch

aus Cöln

empfehlen den Herren Juwelieren, Gold- und Silberarbeitern  
ihr bestens assortirtes Lager:  
Reichsstrasse Nr. 399/45, 2. Etage.

## Meyer & Kreller,

Fabrikanten feinsten Müller-Dosen und lackirter Blech-  
waaren aus Freiberg, haben ihr Lager wie früher in Kochs  
Hof, ersten Hof vom Markt herein.

Unsere Geschäftsfreunde machen wir auf unsere bemalten  
Dosen aufmerksam, wovon wir diesmal eine vorzügliche Aus-  
wahl neuester Genre-Sachen besitzen, ebenso empfehlen wir  
mehrere große Delgemälde-auf Blechplatten.

## Heinrich Rapp,

Fabrikant aus Stuttgart,

Lager seiner hochgepreßten Tisch- und Clavier-  
decken, Mäßen, garnirt und ungarirt, Hofenträ-  
gerbänder, Pantoffelzeuge, Ueberzüge für Fuß-  
säcke etc.

Brühl Nr. 84, neben Herrn E. G. Ottens.

## Engl. Leinengarne,

roh und gebleicht,

engl. Wollenkammgarne,  
engl. Patent-Hanf-Zwirn,  
couleurt und gebleicht,

von

## Emanuel & Sohn

aus Bradford und Hamburg

bei

Carl Aug. Simon,  
Brühl Nr. 15.

## Behr & Schubert, Seidenwaaren-Fabrikanten

aus Frankenberg in Sachsen,

empfehlen ihr reichhaltiges Lager glatter und fagonnirter Stoffe  
zu guter Beachtung und versichern bei der reellsten Bedienung  
die möglichst billigsten Preise. Das Verkauflocal befindet sich  
Reichsstrasse, Kochs Hof, 1. Etage.

Sch  
empfe  
Band  
ständig

Die

empfe  
Lager  
zeug  
Bett  
Schla  
Sack  
gelei  
feine  
tücher

Das

empfe  
Aus  
als  
Stid

S

W

F

M

W

W

W

W

W

W

W

W

W

W

W

W

**G. Blessing,**

**Schwarzwalder Wanduhren-Fabrikant,**  
empfehlen diese Messe sein reichhaltiges Lager Schwarzwalder  
Wanduhren, welches von den größten bis kleinsten Sorte voll-  
ständig assortirt ist, bestens.  
Petersstraße, goldener Hirsch Nr. 30/57.

**Die schlesische Leinwandwaaren-Handlung**  
von

**M. Heymann aus Breslau,**

Halle'sches Gäßchen Nr. 12/329,  
empfehlen zu gegenwärtiger Messe ihr wohl assortirtes  
Lager weißer und bunter Leinwandwaaren und Tisch-  
zeuge, als: Ueberzüge- und Federleinwand, besten leinenen  
Bettdecke, Kleider- und Schürzenleinwand, Körperzeuge zu  
Schlafrocken, weiße Taschentücher, Barchente und alle  
Sorten Futterstoffe, eine Auswahl reine leinene Creas und  
gebleichte Leinwand von 7 Tblr. bis 20 Tblr. das Schock,  
feine Damastgebilde zu 6 und 12 Personen, einzelne Tisch-  
tücher u. zu den allerbilligsten Preisen.

**Das Lager angefangener Stickereien**  
von

**Sophie Liebherr**

empfehlen zu gegenwärtiger Messe sich mit der mannigfaltigsten  
Auswahl von Tapissierarbeiten in den neuesten Dessins,  
als auch mit den beliebtesten Eisendraht-Waaren, welche mit  
Stickerei garnirt werden, unter Zusicherung der billigsten Preise.  
Grimm'sche Straße, Colonnaden.

**Fabriklager feiner Eisengußwaaren**  
von

**Alfred Richard Seebass**

aus Berlin u. Genua a. M.,  
**Muerbachs Hof, Gewölbe Nr. 7.**

**Feine weiße Stickereien,  
Mousselines, Cambrics u.  
Damastes**

bei  
**Adolph Gistanner von St. Gallen,**  
Petersstraße No. 4, I Treppe.

**J. Davenport et Comp.,**

Muster von englischem Steinzeug und Porzellan bei  
**J. Hatton,**  
Hainstraße, Lederhof, Nr. 25/204, bei Zahnarzt Herrn  
D. Wienecke.

**Müller & Comp.**

aus Hamburg,  
Hainstraße in der Tuchhalle, neben Hrn. C. H. Heyne,  
besuchen die gegenwärtige Jubilatemesse mit einem reichhaltigen  
Lager der neuesten engl. und franz. **Wool, Barchente-  
und Westengewebe,** das Schöne, was in diesen Früh-  
jahre eingeführt worden, auch eine Partie  
**echt ostindischer Rankins,**  
womit sie sich ergebenst empfehlen.

Das  
**Magazin**  
von

**Johann Martin Stickel,**

Petersstraße No. 5/72,

empfehlen eine reiche Auswahl der modernsten Herrenstiefeln  
aller Art und anderer Fußbekleidungen zu möglichst billigen  
Preisen. Nächstdem werden alle derartigen Bestellungen auf  
Schnellste und Pünktlichste ausgeführt.

**Z. A. Grünthal,**

**Stickmuster-Verlag aus Berlin,**

am Markte, neben der alten Waage Nr. 5/336.

**Ludwig Heidsieck von Bielefeld**

empfehlen sein Lager in  $\frac{1}{4}$  gebleichten Leinen und Rester-  
leinen,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{5}{8}$  leinenen Taschentüchern eigener Fabrik.  
Das Lager ist bei Herrn Bäcker Hartwig, Fleischergasse  
Nr. 1/224.

**Die Blumen-Manufactur von  
Geschwister Warnatz**

aus Dresden,

am Markt Nr. 6/337, 2 Treppen,

empfehlen für diese Messe ihr vollständig assortirtes Lager von,  
nach dem neuesten Paris-Geschmack gefertigten Blumen aller Arten.  
Göliner Waffen, ab hier und ab Gdn.  
Gepöste Pan- und Bleidrehen zu Dampf-, Gas- und  
Wasserleitungen, chemischen Laboratorien u., ab Gdn.

Die

königl. sächs.

Bilderrahmen-,  
u. Holzbronze-



concessionirte

Goldleisten-

Fabrik

von

**Pietro Del Vecchio**  
in Leipzig,

am Obstmarkte, Verkauflocal am  
Markte,

empfehlen ihr vollständig assortirtes Lager von **echt und  
neuest vergoldeten Leisten,** und **leinenen Barquet-  
Rahmen** in 20 der neuesten und geschmackvollsten Dessins.  
Die größte Ausdehnung der Fabrik gestattet, Wiederverkäu-  
fern einen ausnehmend billigen Engros-Preis zu stellen.

**A. L. Brock,**

**Schlafrock- und Steppdecken-Fabrikant aus Berlin, Brühl**  
No. 18/516, Ecke der Reichsstr., im rothen Löwen,  
empfehlen sein wohl assortirtes Lager der allerneuesten Sommer-  
röcke, Schlaf- und Hausröcke, Steppdecken, Damenblousen  
und Pelze in allen Größen und Sorten zu enorm billigen  
Preisen.

**Carl Gülich,**

**Bijouterie-Fabrikant von Pforzheim,**

Grimm. Strasse No 6, eine Treppe hoch.

# Stahlfedern en gros.

## Henry Kendall

aus Birmingham und London

empfiehlt sein Lager englischer Stahlfedern in Kästchen à Gross von 5 Ngr. bis 2 Thlr., auf Karten à Gross von 12½ Ngr. bis 4 Thlr.

Das Lager befindet sich Hainstraße Nr. 4, bei Herrn C. Louis Thorschmidt.

## Gänzlicher Ausverkauf

des Ausschnitt- und Modewaaren-Geschäfts im Eckgewölbe der Universitäts- und Grimm. Straße.

Während der Dauer der gegenwärtigen Ostermesse sollen sämtliche, in dem bezeichneten Gewölbe sich befindenden Ausschnitt- und Modewaaren ausverkauft, und, um diesen Zweck zu erreichen, alle Artikel bedeutend unterm Fabrikpreise losgeschlagen werden. Auch Wiederverkäufer werden ihre Rechnung dabei finden.

Die

## Lackir- und Metallwaaren-Fabrik

von

### Rau & Comp. aus Göppingen

im Königreich Württemberg

liefert in den modernsten Façons, ganz neuen und geschmackvollen Verzierungen und Malereien Kaffee- und Theebretter, Präsenteller, Brot- und Obstkörbe, Zuckertischen, Theekessel, Uhrenständer, Lampen, Laternen, Leuchter, Lichtscheerteller, Rauchtabaksmagazine und Dosen, Cigarrenbüchsen, Feuerzeuge, Schreibzeuge, Spuckkasten u. zu den billigsten Preisen, und bemerkt noch besonders, daß ihr gegenwärtiges Meslocal sich im Thomassgäßchen Nr. 3, 1 Treppe vorn heraus befindet.

Das Lager von Lastings, Serge de Berry, Schuhcords und abgepaßten Schuhstoffen von C. F. Bathow & Sohn aus Berlin ist wie früher Reichstraße Nr. 33/426, im Dammbirsch 1 Treppe hoch.

## J. Dandert & Comp.,

Ausschnitt- und Modewaaren-Handlung, Grimma'sche Straße Nr. 36/579,

erlauben sich dem geehrten Publicum ihr reichhaltiges und sorgfältig gewähltes

## Manufactur- und Modewaaren-Lager

in der festen Ueberzeugung zu empfehlen, daß jeder der uns beehrenden Käufer durch Neuheit der Stoffe und Dessins so wie auch durch billige Preisstellung und aufrichtige Behandlung zufrieden gestellt wird.

Leipzig, den 11. April 1842.

J. Dandert & Comp.

## Die Kunst- und Kinderspielwaarenhandlung von Ferdinand Müller aus Neustadt bei Coburg

empfiehlt das reich assortirte Proben-Lager ihrer Fabrikate und bittet um Aufträge darauf. Die Preise sind billig; Ziel 6 Monate. Thomassgäßchen Nr. 9, 2 Treppen hoch.

J  
be  
m  
R  
E  
lit  
fi  
S  
u  
F.  
Bu  
eigne  
M  
echt  
Com  
schlu  
Eig  
chen  
cessar  
Arbe  
Ein  
neue  
herr  
Ber  
Sor  
ture  
Biff  
ster  
9  
gan  
gun  
und  
en  
Ed  
sten  
E  
die  
E  
6/4  
B

## Spiegelglas-Lager.

**J. L. M. Offenbacher a. Fürth**

bezieht zum ersten Male die gegenwärtige Leipziger Ostermesse mit einem sehr bedeutenden Lager belegter weißer Krystall-Spiegelgläser, als auch belegten halbweißen Spiegelgläsern, unter Zusicherung ausgezeichneter Qualität und sehr billigen Preisen. **Sein Gewölbe befindet sich auf dem Brühl im Hause des Hrn. Dr. Gerlach, zwischen dem Karpfen und dem Tiger, Nr. 53/487.**

**F. C. Reichert in Kochs Hofe**

empfiehlt sein Lager von

**Buchbinder-, Galanterie- und feinen Lederwaaren**

eigener Fabrik im Duzend und einzeln zu den billigsten Preisen. Als: linirte Handlungsbücher, Reisetaschenbücher von echt englischem Elfenbeinpapier und Metallgriffel, Brief-, Comtoir-, Acten- und Wechselmappen mit und ohne Verschluss, viele Sorten Briestaschen, neueste elastische Cigarrenetuis, Stammbücher, Nadelbücher, Tanzbüchlein, Brillenfutterale, Zwirnwickel, Euis für Schmuck, Necessaires, Bonbonniere, Schreibzeuge, elegante Wandkalender, Arbeitskästchen und Körbchen, Lichtmanschetten u. c. Ferner: Ein schönes Lager der neuesten feinen Goldbordüren, ganz neue elegant verzierte Bücherdecken zu Stammbüchern u. dergl., Brief-Couvertis und Billetpapiere mit neuesten Verzierungen zu den billigsten Fabrikpreisen, desgl. diverse Sorten Buchstaben und Devisen-Obolaten, neuesten Fournitures de Bureaux, Siegellack mit Verzierungen, Briefdrucker, Visitenkarten nebst vielen dergleichen Luxusartikeln in schönster und großer Auswahl.

Nachdem wird jeder Auftrag der Linirung aller Arten Handlungsbücher auf englischen Maschinen, so wie die Fertigung geschmackvoller Bücher. Einbände, Portefeuille- und Galanteriearbeit zur besten Ausführung übernommen.

**Th. Bannewitz,**  
Buchbinder-Waaren-Fabrikant  
aus Berlin,

Auerbachs Hof Nr. 55,

empfiehlt sein Lager von Buchbinder-, Galanterie-, Pappen-, Leder- und Goldborten-Waaren eigener Fabrik zu den billigsten Preisen.

**Morgenstern & Comp.**  
von Magdeburg.

Comptoir in Banquier Rüstners Hause, Markt- und Gaisinstraßen-Ecke.

**Stickmuster-Verlag**

van G. F. Schall aus Berlin,

Stand: Petersstraße Nr. 40/31, 2. Hof rechts, empfiehlt dieselben mit 60% Rabatt.

**Gebliche Leinwand,**  
3/4 und 7/4 breit in Weben und Schocken, Creas, Lederleinen  
**und Taschentücher**  
(böhmischen Fabrikats)

Brühl No. 4 358 (neben der Glocke), 1. Etage.  
**S. J. Levy, vorm. C. G. Fabian** aus Breslau.

Unser Manufactur-Waaren-Lager eigener Fabrik, bestehend aus:

Kittays, couleurt und weißen Doppellattunen, Köpers, couleurt und weißen Cambrics, Casses, Creas, Shirtings, rohen, gebleichten und gefärbten Parchents, franz., Inlet- und Züchenleinen, Drillichs, bunten und weißen Tüchern u.

befindet sich von der gegenwärtigen Jubilate-Messe ab:  
**Nicolaisstraße Nr. 39/555, Cubasch' Haus.**  
Leipzig, im April 1842.

**Wilhelm Winter & Comp.**  
aus Reichenbach in Schlesien.

**Bänder u. baumwollene Garne.**

Unsern geehrten Geschäftsfreunden zeigen wir hiermit ergebenst an, daß unser Lager von Bändern und baumwollenen Strickgarnen eigener Fabrik sich jetzt im Sellierschen Hause, Reichsstraße Nr. 555/79, in der Nähe der Grimma'schen Straße 1 Treppe hoch befindet.

**J. J. Schwarz Söhne & Comp.**  
aus Magdeburg und Berlin.

**L. A. Seyffarth,**

Hof-Gürtler aus Dresden,

bezieht zum ersten Male diese Messe mit einem Muster-Assortiment v. allen nur möglichen **Bronze- u. Argenta-Waaren**, als: Portraits von hochberühmten Häuptern, Arabesken, Verzierungen, Rosetten, Laubwerk, Pfeilendeckeln, gewalzten Bronzen u. c. und bittet um gütigen Besuch.

**Wohnung Brühl Nr. 8, 1. Etage,**  
dem Kranich vis à vis.

Die  
**Tabak- und Cigarren-Handlung**  
von

**C. A. Radelli,**

Grimma'sche Strasse No. 31,

empfiehlt als ganz vorzüglich billig:

feine Maryland-Cigarren, à Taus. 5 Thlr., } alte  
do. Perossier - à - 6 - } Waare.  
do. Trabucos - à - 8 - }

feinsten Portorico in Rollen à Pfd. 10 Ngr.,  
do. Varinas-Canasterdo. à Pfd. 17 1/2 -

so wie verschiedene andere Sorten Tabake, Bremer und Havanna-Cigarren in großer Auswahl und zu den niedrigsten Preisen.

**Zur gütigen Beachtung.**

Zu meiner Fabrikation von leinenen, baumwollenen und schafwollenen Bändern habe ich nunmehr noch die der starken damascirten fertigen Hosenträger eingerichtet und bin im Stande, alle Aufträge hierin aufs Beste und Billigste ausführen zu können.

Mein Stand zur Messe in Leipzig ist auf dem Nicolaiskirchhofe, in der langen Budenreihe, am Durchgange nach der Kirche. **J. Gottlieb Hauffe** aus Pulsnitz.

Die alleinige Niederlage in Leipzig von dem  
**echten Eau de Cologne**  
von **Johann Anton Farina** in Cöln,

K. Preuss. Hoflieferant,

befindet sich bei Herrn **Friedrich Fleischer,**  
Grimma'sche Straße Nr. 27/755.  
Prima pr. Duzend 4 Thlr., Secunda 2 2/3 Thaler.

## Knoblauch & Comp.

aus Magdeburg und Loburg

haben starke Muster aus ihrem noch recht bedeutenden Lager, sowohl in Droguerie, Farbwaaren, Malerfarben und anderen dahin reffortirenden Waaren, als auch von Bildern, Taschen, schwarzer Kreide, Visitenkarten, Cartonage-Papieren und Verzierungen aller Art, und vielen andern derartigen Artikeln ihres früheren Papiergeschäfts

im Hotel zur Stadt Hamburg hier,

Zimmer Nr. 16,

zur Einsicht bereit und verkaufen danach, um den völligen

### Ausverkauf

desselben möglichst zu beschleunigen, zu ungewöhnlich billigen Preisen. — Auch ihre übrigen Fabrikate, in bekannter vorzüglicher Qualität, empfehlen dieselben zu geneigter Abnahme, unter dem Versprechen einer stets reellen und billigen Bedienung.

## Beinhauer, Gebrüder,

aus Hamburg,

benachrichtigen ihre werthen Geschäftsleute hiermit, daß sie das Musterlager ihrer englischen Stahl- und anderen kurzen Waaren Petersstraße Nr. 1/68, 3. Etage aufgestellt haben. Zugleich empfehlen dieselben ihre

### Stahlschreibfedern

zu den billigsten Preisen.

## A. Hölterhoff aus Paris

empfiehlt sein Lager von

## Châles & Nouveautés

Reichsstrasse No. 50.

### Die Neusilberwaaren = Fabrik

von

## F. A. Roehr & Comp.

empfiehlt ihre von besten Neusilber angefertigten Waaren eigener Fabrik in schönster Auswahl, als: Arm- und Tischleuchter à Paar von 3 Thlr. an, Terrinen-, Eß-, Thee-, Gemüse- und Punschlöffel, Messer und Gabeln mit Neusilber-Heften, Steigbügel, Sandaren, Sporen à Dgd. Paar von 2 1/2 Thlr. an bis 12 Thlr., so wie auch complete Pferdegeschirr-Beschläge, Wagengriffe und Klitten, Pfeifenbeschläge à Groß von 2 1/2 Thlr. bis 8 Thlr., Stechdeckel à Groß 6 Thlr. bis 16 Thlr., Ringe an Pfeifenröhre à Garnitur 7 bis 15 Rgr. Streichschwamm Dosen à Dgd. von 1 1/3 Thlr. bis 2 Thlr., mit Doppeldeckel à Dgd. 2 1/2 Thlr. bis 4 Thlr. u. s. w. Neusilber-Blech und Draht von verschiedenen Nummern.

Stand in der 7. Budenreihe, dem Rathhause gegenüber, voran die weite Bude.

## Pfeiffer & Schmidt

aus Magdeburg,

haben ihr Comptoir, wie seither, Sainstraße Nr. 1, im Hause des Hrn. Banquier Küstner.

## J. A. Türcke,

Pinselabrikant aus Dresden,

empfiehlt sich diese Messe mit einer Auswahl von Maler- und Lithographir-Pinseln aller Art, so wie mit einer Sorte besonders guter Whatman-Zündschwämme, etwas ausgezeichnetes im Bündel, à Dgd. 24 Rgr. Sein Stand ist Auerbachs Hof.

## Das engl. Baumwollen-Garnlager

von

## Willert & Comp. aus Hamburg

und

## P. F. Willert aus Manchester

ist wie frühere Messen: Brühl No. 3/357 bei Ferd. Garrigues.

## C. G. Schubert et Co.

aus Stettin,

Fabrikanten lackirter Waaren und Lampen,

besuchen diese Messe zum ersten Male mit einem Lager ihrer Fabrikate, das besonders eine reichhaltige Auswahl in Präzisionsarbeiten jeder Größe mit Lacken und verschiedenen Rands- und Sandwich-Form, Brodherben verschiedener Façons und Zuckerlasten mit Bronze-Verzierung, Silberdruck, Mosaik, Palisander, chinesisch bemalt und colorirten Abdruck, darbietet. Die Güte des Fabrikats hat längst verdiente Anerkennung gefunden und Preise werden aufs billigste gestellt. Das Lager befindet sich

Kochs Hof, vom Markte links im Gewölbe.

## Wilh. Münch & Co.,

Bijouterie-Fabrikanten aus Stuttgart, stehen Reichstraße Nr. 42/396.

## C. F. de Laigles

aus Hamburg, Brühl 66, direct von

## London.

Bijouterie,  
Juwelen &  
engl. Uhren.

## J. C. van der Beeck

aus Elberfeld

bezieht die diesjährige Jubilate-Messe mit einer sehr großen Auswahl feiner Fabrikate, bestehend in: Sommer-Schawls, Herren-Schawls, Kleiderjungen im neuesten Geschmack.

Das Lager ist bei Herrn L. Dommer in Kochs Hof, Eingang der Katharinen- und Reichstraße.

## Bovet & Comp.,

Fabrikanten aus Neuchâtel in der Schweiz, empfehlen sich für diese Messe in ihrem gewöhnlichen Local, Katharinenstraße, Rupperts Hof, 1. Etage, mit ihrem reichhaltigen Lager von Callicos und Jacobots.

Ein- und Verkauf von Juwelen, Perlen und feinen coul. Steinen

von C. Friedberg aus Berlin, Brühl Nr. 12/325 neben dem rothen Thier.

**Mühlig & Frederich**

aus Gera

besuchen gegenwärtige Leipziger Jubilate-Messe zum ersten Male mit Lager ihrer Fabrikate von: **Glatten Thibets, Mousselines pure laine, Alpines, Thibet façonné** mit seidener Broschirung, **Crépe de Chine, long Shawls, Umschlage-Lücher** etc. Insbesondere empfehlen sie etwas ganz Neues zu Sommerkleidern für Damen unter dem Namen **Balzorine façonnée de laine et de soie.** Ihr Verkaufsort befindet sich im Salzgässchen Nr. 1557 neben den Herren Funke & Eisdam Böddinghaus & Comp. aus Eiberfeld.

**Die Strohhut-Fabrik**

von

**Ernst Tallacker aus Berlin,**

Salzgässchen No. 1, 1 Treppe hoch,

empfehlen ein reichhaltiges Lager von Damen-, Männer- und Knabenhüten aller Geschlechter, Spahnützen und Blumen im neuesten Geschmack, unter Zusicherung billigster Preise.

**Dittler & Comp.,**

Bijouterie - Fabrikanten aus Pforzheim,  
Reichstraße Nr. 28/508, 1. Etage.

**Die Pfeifenfabrik**

von

**J. G. Grabner aus Berlin,**

Poststraße Nr. 21,

empfehlen ihr assortirtes Lager von modernsten Pfeifenröhren, Stöcken, Billardbällen, und auch andere Drechsler-Waaren. Sein Stand ist Katharinenstraße, Gebäude am Markte, Kochs Hofe gegenüber.

**Hofer frères**

aus Mühlhausen in Frankreich,

Ecke des Brühls und der Katharinenstr. Nr. 13/417, 1. Etage, Fabrikanten von gedruckten Kattunen, Mousselines und wollenen Stoffen.

In Commission bei Gebr. Caspers aus Coblenz.

**Johann Walter u. Comp.,**

Fabrikanten aus Breslau u. Langenbielau,  
Brühl Nr. 25 im roten Stiefe!, nahe der Nicolaisstraße,

empfehlen ihr reichhaltiges, mit den neuesten und geschmackvollsten Mustern assortirtes Lager von

Ginghams  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{3}{4}$ ,  $\frac{5}{4}$ ,  $\frac{7}{4}$ ,  $\frac{9}{4}$ ,  $\frac{11}{4}$  breit,Ranten-Schürzen  $\frac{6}{4}$ ,  $\frac{7}{4}$ ,  $\frac{8}{4}$  breit,Körperzeuge, halb Merino  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{3}{4}$ ,  $\frac{5}{4}$  br.,Lücher-, Zule-, Schürzen- und Kleiderleinwand in  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{3}{4}$ ,  $\frac{5}{4}$ ,

Creas in Leinen und Halbleinen, und weiße Futterkattune in diversen Breiten.

**Silberwaarenfabrikant****Franz Mosgau aus Berlin.**

Stand: Reichstr., Damhirsch Nr. 33/426 u. 27.

**J. Labeanie, Oppenheim & Co.**

aus Paris,

Lager Pariser, Lyoner und Nismeser Chales, Neuigkeiten in gedruckten und ungedruckten Mousseline de laine-Lüchern:  
Katharinenstrasse No. 10/414.

**J. Baenziger,**

Fabricant de Broderies

aus

Thal bei St. Gallen,

befindet sich mit seinem Lager feiner weißer Stickereien im Hotel de Russie Nr. 22.

**Gebr. W. & E. Geyer,**

Instrumentenlederfabrikanten

aus

Eisenberg

im Herzogthum Altenburg,

machen unsern werthen Geschäftsfreunden die nöthige Anzeige, daß wir unser Logis während der Messe nicht verändert haben, sondern noch immer, wie früher, in der Hainstraße, Lederhof Nr. 25/204, im Hofe links, zwei Treppen hoch logiren. Dabei empfehlen wir unser vollständig assortirtes Lager von Instrumentenleder aller Gattungen, bester Qualität.

**A. G. Haimann**

aus Chemnitz

empfehlen sich auch diese Messe mit einem reichsortirten Lager Arbeitsbeutel, Damentaschen und Damen-Cravates in jeder Qualität, seidne Schürzen, Kindertaschen, gestickte Negligemützen, Tabaksbeutel etc. Stand am Markte, im Hause des Herrn Ackerlein, linker Hand.

Für Herren.

**F. Sentsz,**

Schneidermeister aus Berlin,

Mühlendamm Nr. 15,

empfehlen zu dieser Messe sein Lager fertiger Anzüge, modern und gut gearbeitet, 1000 Stück Macintosh vorzüglicher Qualität von 6 Thaler an. Auf diese Macintosh erlaube ich mir, Wiederverkäufer aufmerksam zu machen. Mein Stand ist am Grimma'schen Thore beim Johannisbrunnen.

Das

**Haupt-Lager**

von

**Wachstuchtaschen**

befindet sich gegenwärtige Messe in der Katharinenstraße Nr. 3, und offerirt allen Einkäufern in diesem Artikel etwas ganz Neues und Schönes zu den billigsten Preisen.

Joh. Heint. Schäfer,

Wachstuchfabrikant aus Chemnitz.

**Stickmuster-Verlag**

von

**W. Gabbe aus Berlin**

empfehlen zum erstenmale zur Leipziger Ostermesse sein gut assortirtes Lager der neuesten und geschmackvollsten Muster. Auf den Markte, 5te Budenreihe, nahe dem Rathhause.

**Ostindische Damaste,**  
so wie mehre andere seidene Meubles-Stoffe und einige echt türkische Shawls lagern  
zum Verkauf bei

**C. A. Bassenge,** Reichsstrasse No. 44/398, im 1. Stock.

## Carl Gottschalch,

Brühl No. 89/317, der Tuchhalle vis à vis,  
empfiehlt sein assortirtes Lager echter Havana-Cigarren, so wie aller andern Sorten.

### Carl Fierlinger aus Wien

empfiehlt sich mit einer Auswahl echter Meerscham-Pfeifen-  
köpfe und Cigarrenspitzen. Sein Stand ist Kochs Hof  
schräg über auf dem Markt.

### Zechlin & Jaenisch, Regen- und Sonnen- schirmfabrikanten

aus Berlin, empfehlen ihr reichhaltiges Lager jeder Art von  
Schirmen, in den neuesten Mustern zu den allerbilligsten  
Preisen

Katharinenstraße Nr. 11,  
unweit des Brühls.

### Romanische Saiten,

bester Qualität, empfiehlt

**Gottfr. Wiegler** aus Schleiz,  
Sündmaschinen-Fabrik, Kochs Hof.

### Echt russische grüne Zucker-Erbesen,

Prima-Qualität, verkauft fortwährend

**Christian Friedrich Martin**  
Markt Nr. 10175.

### Fischbein

in allen Gattungen empfiehlt in bester Qualität

**Christian Friedrich Martin,**  
Markt Nr. 10/175.

### Römische Darmsaiten,

ganz frische Waare, bei

**Pietro Del Vecchio**  
am Markt.

**Veränderung eines Geschäfts halber**  
soll ein bedeutendes Lager von **Schlaf-, Haus- und  
Sommer-Röcken** 25% unter dem Fabrikpreise verkauft  
werden, wobei noch besonders bemerkt wird, daß sämtliche  
Röcke solid und gut gearbeitet und durchaus nicht mit Res-  
röcken zu vergleichen sind. Das Lager befindet sich in der  
**Sainstraße im Anker auf den Hofe 1 Treppe.**

**Röcke, Westen, Beinkleider, Jacken,  
Blousen, Haus-, Schlaf-, Comptoir- und Sommer Röcke** in  
großer Auswahl empfiehlt zu billigen Preisen  
**C. Schmerdosch,** Petersstr., Hotel de Baviere gegenüber.

Mein auf das Neueste reich assortirtes Lager von  
**Pariser Pendulen,  
Nipptischuhren,  
gold. und silb. Ancre- und Cylinderuhren,**  
empfehle ich zu den möglichst billigen Preisen unter Zusiche-  
rung der reellsten Bedienung.  
**L. Ernst,** Uhrmacher, Thomasgäßchen Nr. 6.

### Astrachan. grosskörnigen frischen Caviar

erhielt ich eine Partie in Commission, à Pfd. 12 $\frac{1}{2}$  Ngr.  
Die Waare ist fest; auf dem Transport etwas wenig  
Holzgeschmack angenommen, empfiehlt  
**Gottbelf Kühne,** Petersstraße Nr. 34.

### Neckar-Champagner

in guter Waare à Bout. 20 Ngr.,

Lößniger Champagner à Bout. 1 Thlr.,

Champagner, echte, von verschiedenen Häusern:

première à Bout. 1 $\frac{1}{3}$ , 1 $\frac{1}{2}$  Thlr.,

supérieure à Bout. 1 $\frac{2}{3}$ , 1 $\frac{3}{4}$  Thlr.,

Bouzi supérieure 1 $\frac{3}{4}$  Thlr.,

in Körben von 50 Bout. niedriger, empfiehlt

**Gottbelf Kühne,**

Weinhandlung, Petersstraße Nr. 34.

### Cigarren.

Um damit gänzlich zu räumen, verkaufe ich zu den Fabrik-  
preisen mehre bedeutende Posten abgelagerter Cigarren (3 bis  
4 Jahre alt), als: Pfälzer, Domingo, Cuba, Ken-  
tucky u. u.

**S. J. Douffet,** Sainstraße (Leberhof).

### Localveränderung.

### Gebrüder Sala aus Chemnitz und Paris

machen hiermit ihren werthen Geschäftsfreunden die ergebene  
Anzeige, daß sie das bisher in Auerbachs Hofe inne ge-  
habte Local verlassen und von gegenwärtiger Jubilate-Messe  
an ihr Lager neuester feiner Pariser Salanterie-, kurzer  
und optischer Waaren, französl. Porzellan und Krystall,  
**Reichstraße Nr. 1, 1. Etage,** zu Herrn **Louis  
Meier,** Ecke der Grimma'schen Straße Nr. 589,  
verlegt haben.

### Localveränderung.

Das Verkauflocal von **J. S. Douglas** aus Hamburg  
und Magdeburg ist verlegt nach der Petersstraße Nr. 4, im  
Hause des Hrn. **D. Wendler.**



**Zweite Beilage zu Nr. 104 des Leipziger Tageblattes und Anzeigers.**  
**Donnerstag, den 14. April 1842.**

**Freiwillige Subhastation.**

Auf Antrag der Erbinteressenten soll das zum Nachlasse Frau Johannen Christianen Zaulig gebor. Wiedemann gehörige, unter Nr. 875 des alten, und Nr. 974 des neuen Brandkatasters auf der kleinen Windmühlengasse gelegene Haus nebst Zubehör

den 26. Mai 1842

von uns an den Meistbietenden versteigert werden.

Kaufstüchtige haben sich daher spätestens an diesem Tage bis Mittags 12 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Richterstube zu melden, und ihre Gebote zu thun, oder doch zum Licitiren sich anzugeben, im Termin selbst aber sich zu gewärtigen, daß, wenn der Rathhausseiger Mittags 12 Uhr ausgeschlagen hat, mit Proclamation der geschenehen, oder noch erfolgenden Gebote verfahren, und das gedachte Haus nebst Zubehör dem Meistbietenden zugeschlagen werden wird.

Im Uebrigen wird im Betreff der Subhastationsbedingungen, der Beschreibung des Grundstücks, so wie der Rukungen und Oblasten auf die Schriften und Protokolle verwiesen, welche der im Durchgange des Rathhauses angeschlagenen Bekanntmachung in Abschrift beigefügt sind; gerichtswegen jedoch wird Gewähr nicht geleistet.

Leipzig, am 19. März 1842.

Das Stadtgericht zu Leipzig.

Dr. Winter, Stadtrichter, R. d. R. C. B. D.  
 Theer, Act.

**Kunstauktion in Leipzig.** Das Verzeichniß einer Sammlung von Radirungen älterer und neuerer Kupferstiche, so wie gebundener Werke, Gallerien u. s. w., welche den 9. Mai durch Hrn. Procl. Förster versteigert werden sollen, ist bei Hrn. Rud. Weigel zu erhalten.

**Logisveränderung.**

Von heute an wohne ich Thomaskirchhof, Nr. 4, 3. Etage, Rad. Schöberrns Haus. **Köpfer, Schneidermeister.**

**In 1. und 2. Ziehung**

5. Classe 21. Landes-Lotterie, gewann meine Collecte, folgende Gewinne:

25322, 25581 a 1000, 18956 200, 4511 100 Thlr., 30304 100, 113, 1087, 1797, 1830, 41, 47, 4512 4686, 9917, 24, 25, 10478, 83, 16454, 17120, 25, 19643, 46, 25324, 25674, 25700, 30308, 30326 und 27.

Ich empfehle mich mit Kaufloosen zum Planpreise in 1/2, 1/4 und 1/8 Loosen. **J. G. Knoche,**  
 Petersstraße, Hohmanns Hof, im Mittelgeb. 2 Tr.

\* Ich erlaube meine Freunde und Gönner, mir ihre preuß Staatsschuldcheine zur Beforgung der Umwandlung zu übergeben und sich der billigsten Bedienung versichert zu halten. **Tobias Reil.**

**Friedrich Schallberg,**

Lischler von Eilenburg,

versteht diese Messe eine Auswahl geschmackvoller Meubles von Mahagoni und anderen Hölzern, unter Garantie zu den billigsten Preisen; sein Stand ist auf dem Neulirchhofe.

Ich empfehle gegenwärtige Jubiläumsmesse mein wohl assortirtes Lager von **Eisenwaaren**, eigener Fabrik, bestens und verspreche bei Abnahme billigste und reellste Bedienung.

Mein Stand ist in Kochs Hofe von der Reichsstraße herein. **Adolph Bähr aus Aufsig.**

Zu verkaufen steht ein neues vorstimmiges Pianoforte zu 65 Thlr. Quergasse Nr. 3, parterre.

**Pianoforte- und Flügelverkauf.** Neue und gebrauchte Pianofortes in Flügel- und Tafelform, von ausgezeichnetem Tone, höchst solider Bauart und sehr elegantem Aeßeren, sind alhier im Pianoforte-Magazin von **Sayne**, Petersstraße Nr. 13/80, 2. Etage (Eckhaus vom Sporergräßchen), billig zu verkaufen. Unter den gebrauchten Flügeln eignen sich einige zur Tanzmusik.

**Pianoforte-Verkauf.** Familien-Verhältnisse halber steht ein fast ganz neuer 6 3/4 octav. Flügel, von gutem Ton und schönem Aeßeren, in Mahagoni, sehr billig zu verkaufen, und bei Unterzeichnetem zur Ansicht aufgestellt.

**D. Seidel**, Reichsstraße Nr. 23, im Hofe, 4 Tr. hoch.

**Verkauf.** Einem geehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß bei mir holländische Vollhöringe, Hamburger Lachshöringe, einmarinirte Bricken von ganz vorzüglicher Güte und zu den billigsten Preisen, sowohl im Ganzen als Einzelnen, zu haben sind: Brühl, am rothen Löwen Nr. 18/510. **C. Hartwig** aus Holland.

**Verkauf.** In Nr. 1103/1442, Gerbergasse, sind mehre Wirthschafts-Mobliien zu verkaufen und bei der Witwe **Theile** daselbst, 3. Etage, in Augenschein zu nehmen.

Zu verkaufen steht ein gutes Wiener Pianoforte zu 27 Thlr. Böttchergäßchen Nr. 5, 3 Treppen hoch.

Zu verkaufen ist eine noch gut brauchbare Chaise, in 4 Stahlfedern hängend, mit eisernen Achsen und messingenen Büchsen, für einen billigen Preis. **Dresdner Straße Nr. 57.**

**Der Verkauf der so wohlfeilen baumwollenen Strickgarne und Rundschnuren, gebleicht und ungebleicht, welcher in der Neujahrsmesse in der Bude der alten Waage gegenüber geschah, ist in der Reichsstraße, am Eingange in die Fleischbänke.**

**Kupferne und Eisengußwaaren** verkauft abermals in dieser Messe auf einem gewöhnlichen Messstande vor dem Grimma'schen Thore der **Kupferschmiedemeister Döring** aus Bitterfeld.

\* In der hiesigen Matheziegelscheine sind noch einige Tausend Mauersteine in Borrath das St. 6 bis 7 Pfd. schwer.

Ein ganz gutes und sehr billiges Billard ist billig zu verkaufen und zu erfragen in der Pleißengasse Nr. 16, bei dem Tischlermeister **Hoffmann.**

\* Zwei ganz gute, frischmelkende Ziegen sind nebst Lämmern zu haben an der Wasserfront Nr. 5/804.

**6 Stück Raubmaschinen,**

so gut wie neu, stehen in Berlin mit allem Zubehör sehr billig zum Verkauf. Eben so ist daselbst ein Pöschchen schöner bairischer Raubladen billig zu haben. Das Nähere bei den Herren **Sommer & Sahlmann**, am Markte Nr. 17.

Sehr schöne süße Pflaumen, beste Mess. Citronen und Apfelsinen, Düsseldorfser SENS in Töpfen und aufgewogene und gute Sardellen, empfiehlt billigst

**L. Beutler**, Amtmanns Hof, nach d. Nicolaistr. heraus.

Echt westphäler Schinken, so wie Braunschweiger Wurst empfiehlt **C. F. Zumbohm**, aus Westphalen, auf dem Brühle im rothen Döser.

**Buchstaben**

in allen Größen, zu Firmen und Schildern, — vergolbet u. s. w. **C. P. Devaranne** von Berlin, Grimm. Straße Nr. 26/756.

lagers  
 k.  
 orten.  
 hren,  
 Zufsiche  
 Nr. 6.  
 gen  
 1/2 Ngr.  
 weniges  
 Nr. 34.  
 tr. 34.  
 n Fabrik  
 n (3 bis  
 a, Ken  
 erhof).  
 ergeben  
 inne ge  
 ate = Mess  
 e-, kurzer  
 Krystall,  
 n Louis  
 Nr. 589,  
 Hamburg  
 Nr. 4, im

# Neuheiten

## der Jubiläummesse 1842

in  
Seidenwaaren, Shawls, Schärpen, Blondensachen, Foulards, Mouffelines de laine, Batisten und Jaconets, Mantillen und Bournous, Tarlatanés, Ball = Roben, Lavaubalières, Kleiderstoffen der verschiedensten Gattungen, Westen, Tüchern, Meublesstoffen, Tischdecken,

empfehlte in großer Auswahl

**J. S. Meyer,**

Grimma'sche Straße, Aueroachs Hofe gegenüber.

### Ausverkauf.

Das Lager von Stickereien, welche ich unter dem Faaripreise verkaufe, ist für die Dauer der Messe Neukirchhof Nr. 28, parterre.  
L. v. Gensel.

### Eau de Cologne

cultivées d'après  
**Farina**

par Schacht, Kautz & Co. à Cologne.

In verschiedenen Qualitäten unter 1 bis zu 3 1/2 Thlr. das Duzend, bei Partien von 25 bis 100 Duzend; das Lager ist bei **C. F. Rost** zum grünen Schild. Besonders mögen wir unsere feinsten Sorten Flora, Victoria, Constantia empfehlen, da solche in England, Frankreich, Holland und Belgien allgemeinen Beifall gefunden.

### Havanna - Cigarren.

Unser Lager von echten **Havanna - Cigarren** in den Preisen von 12, 14, 16, 18, 20 Thlr. u. s. w. bis 80 Thlr. pro Mille ist fortwährend complet assortirt und wir verkaufen davon in 1/4, 1/2 und 1/1 Kisten. Bei Partien gewähren wir einen Rabatt. Leipzig, den 13. April 1842.

**Schömborg Weber & Comp.**

**Schlaf-, Haus-, Jagd-, Sommer-, Reise- und Comptoir-Röcke** empfiehlt zu den bekannt billigen Preisen **M. Goldstein** aus Berlin, Halle'sche Straße Nr. 8 im Gewölbe.

### Macintoshartige Hitzverbreiter,

neueste Art von **Sommerröcken**, so wie **Schlaf Röcke** aller Art empfiehlt zu den billigsten Preisen der Berliner in der alten Waage am Markte.

12 — 15000 Thlr. Stiftungsgelder, so wie 4 — 6000 Thlr., und 5000 Thlr. sind zu verleihen durch  
**Adv. Gnst. v. Mücke**, Ritterstraße Nr. 36.

Gesucht wird zum 1. Mai ein reinliches Kindermädchen, welches sich zugleich der häuslichen Arbeit mit zu unterziehen hat: große Windmühlengasse Nr. 18/887, 1 Treppe.

Gesucht wird ein Kindermädchen; selbiges kann sogleich antreten. Zu erfragen vor dem Hintertthore auf der Reudniger Straße Nr. 14 bei der Witwe **Bögler**.

In **Gerhards Garten** rechts zwei Treppen wird eine gute Amme gesucht.

Für einen jungen Mann, der die Handlung hier erlernt, wird ein Pensionat gesucht. Gefällige Offerten bittet man baldigst versiegelt abzugeben, unter der Chiffre Y. Z. Neukirchhof Nr. 15/294, 1 Treppe hoch.

Gesuch. Ein Gärtner sucht einen Dienst oder Garten in Bearbeitung zu nehmen; auch hat derselbe 60 Stück Weisenker zu billigen Preisen abzulassen.

Auskunft darüber giebt der Hausmann in Nr. 2, Rosenthalgasse.

### Théâtre pittoresque.

Heute Donnerstag den 14. April, neue Vorstellungen im **Georama** und **hydraulische Experimente** oder **Wasserkünste**.

1) Der Anbruch des Tages mit einer romantischen Gegend.

2) Die Haupt- und Residenzstadt Wien.

3) Der Seesturm mit Ungewitter, Donner, Blitz und Regen.

Zwischen der ersten und zweiten Vorstellung, die **Wasserkünste**: das Non plus ultra mit Balancen, als ein Ei, einer kugelförmigen Kugel und mehrerer Kronleuchter etc.

Herr **Bielefeld**, erster Groteske, wird das geehrte Publicum möglichst unterhalten.

Ein kunstliebendes Publicum lade ich ergebenst ein.

**F. Wahrhofer** aus Wien.

### Heute Donnerstag Concert

der hier anwesenden

### Steiermärkischen Musik-Gesellschaft,

bestehend aus 16 Personen im National-Costüm.

### in Jänichens Kaffeegarten.

Anfang halb 7 Uhr, Ende zehn Uhr. Entree für Herren 5 Ngr., für Damen 2 1/2 Ngr. Programm über die aufzuführenden Stücke sind an der Kasse zu haben.

### Riedels Garten.

Donnerstag den 14. April und die folgenden Tage große **Conversation, Concert** und **wissenschaftliche Vorträge**. — Bei ungünstigem Wetter in den Salons. Anfang 2 Uhr. Ende unbestimmt.

Freundschaftlichen Gruß!

**Louis Drucker.**

### Wiener Saal.

Musikalische Abendunterhaltung von **Freitag** d. 15. d. M.

### Concert im Café français.

Das vereinigte Stadtmusikchor.

### Heute Concert im Schweizerhäuschen.

Einladung zu Donnerstag den 14. April.

### Wiener Ball-Musik,

angeführt von einem **24 Mann stark besetzten Orchester**, zu der heute Donnerstag zu haltenden großen Abendunterhaltung

in den Sälen des **Peterschießgrabens**.

Ich lade hierzu ein geehrtes diesiges und auswärtiges Publicum höflichst ein.

Anfang 1/2 8 Uhr. **Herrmann Friedel**, Tanzlehrer.

In Bezug auf Obiges erlaube ich mir noch ganz besonders mit warmen und kalten Speisen und Getränken einem geehrten Publicum mich zu empfehlen.

**Lorenz** im Peterschießgraben.

# CIRCUS FRANCONI aus PARIS

auf dem Königsplatze vor dem Petersthore.  
 Donnerstag den 14. April: Abendvorstellung.  
 \* Anfang 7 Uhr. \*

**Pas de trois grec**, von Mad. Franconi-Kenebel, Hr. Adolphe und Antoine. **Grande Chevauchée** von 4 Reitern und Reiterinnen. Der **Bandit** von Herrn Gillet.  
**Cassen-Gröffnung** 6 Uhr. Näheres die Anschlagzettel  
**Victor Franconi,**

### Bekanntmachung.

Einen guten Mittagstisch, nebst einem feinen Töpfchen Lagerbier, findet man unter billigen Bedingungen in der Tuchhalle im Keller bei **Rudolph**.

Heute früh 8 Uhr ladet zu Speckfuchen ergebenst ein **Mehlhorn**, neben der neuen Post.

Verloren wurde ein Geldbeutel mit Perlen und gelbem Schloß, einiges Geld enthaltend. Der Ueberbringer erhält beim Hausmanne im Ku.prinz eine Belohnung.

### 1 Thaler Belohnung.

Verloren wurde von einem armen Messgehülfsen eine Taschenuhr, Zgehäufig, woran eine messingene Uhrkette und 2 Uhrschlüssel befestigt waren. Der Finder erhält bei Rückgabe derselben in der Holzwaarenhandlung von Auerbach, im Schuhmachergäßchen, einen Thaler Belohnung.

Am 12. d. M. ist in meinem Geschäftslocale ein Beutel mit Geld liegen geblieben und kann von dem sich legitimirenden Eigentümer in Empfang genommen werden.

**G. Eduard Kellner**, Grimma'sche Straße Nr. 24.

\* Ein grau und weiß tigerartig gefleckter Hund mittler Größe mit Maulkorb, langem Schwanz und abgestutzten Ohren ist entlaufen. Wer denselben heute Fleischergasse Nr. 21304 zurückbringt, erhält eine gute Belohnung.

Der Brief mit Stadtpoststempel vom 10. d. M., unterzeichnet H—, ist mir zugekommen, was darin versprochen, aber nicht gehalten worden. **G. —**

Der Gewinn der Decke fiel auf Nr. 70.

Daß meine gute Frau, **Marie** geb. **Bernhardt**, Montag den 11. h., früh 1/29 Uhr, von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden worden ist, zeige ich Verwandten und Freunden hiermit ergebenst an.  
 Anger, den 12. April 1842. **M. Lange.**

Ruhig entschlummerte nach einem kurzen Krankenlager an gänzlicher Entkräftung am 12. April im 78. Jahre ihres in rastloser Thätigkeit verbrachten Lebens, unsere gute Mutter, Schwieger-, Groß- und Urgroßmutter Frau **Johanna Christiane** verw. **Klassig**, geb. **Lehmann**. Um stille Theilnahme bitten

die trauernden Hinterlassenen  
 in Leipzig, Greußen und Perikop.

### Einpasirte Fremde.

- |  |   |  |
|--|---|--|
| <p>Amschel, Kfm. v. Frankfurt a/M., Brühl 88.<br/>                 Abel, Glasfabr. v. Prag, Hotel de Saxe.<br/>                 v. Albert, Reg.-Ref. v. Göthen, Rhein. Hof.<br/>                 Blaurock, Kfm. v. Krakau, Ritterstr. 33.<br/>                 Bernstein, Kfm. v. Königsberg, Markt 6.<br/>                 Bbergell, Commis v. Inowraclow, g. Horn.<br/>                 Bommer, Kfm. v. Dresden, gold. Hahn.<br/>                 Ber, Amtm. v. Berlin, St. Rom.<br/>                 Bertram, Dem., v. Halle, Hotel de Russie.<br/>                 Benslow, Kfm. v. Bernburg, schwarzes Kreuz.<br/>                 Bär, Kfm. v. Göthen, goldne Sonne.<br/>                 Buffow, Kfm. v. Berlin, Stadt Berlin.<br/>                 Barnigjoh, Banq. v. Halle, und<br/>                 Bettega, Kfm. v. Torgau, Stadt Hamburg.<br/>                 Berger, Kfm. nebst Fam., v. Chemnitz, und<br/>                 Büding, Banq. nebst Fam., v. Cassel, Hotel<br/>                 de Pologne<br/>                 Benjanowit, Hdlsm. v. Brody, Ritterstr. 14.<br/>                 Böhm, Kfm. v. Dresden, Hotel de Bav.<br/>                 Canning, Kfm. v. Berlin, St. Rom.<br/>                 Cohn, Kfm. v. Berlin, grünes Schild.<br/>                 Danthender, Kfm. v. Halle, blaues Kop.<br/>                 Döhler, Abergist v. Schneeberg, bl. Kop.<br/>                 Dörfel, Kfm. v. Eibensköd, Petersstr. 15.<br/>                 Defflis, Kfm. v. Hamburg, St. Berlin.<br/>                 David, Kfm. v. Storkow, Neumarkt 39.<br/>                 Ehrlich, Kfm. v. Brieg, Brühl 22.<br/>                 Erhard, Kfm. v. Edger, Hotel de Pologne.<br/>                 v. Einsiedel, Reichshptm. nebst Familie, von<br/>                 Priesnitz, Hotel de Baviere.<br/>                 Eßlein, Kfm. v. Lichtenstadt, Brühl 70.<br/>                 Elk. Is, Kfm. v. Posen, Reichsstraße 13.<br/>                 Emanuel, Kfm. v. Iserlohn, gr. Schild.<br/>                 Feuchtmeyer, Kfm. v. Liebenwerda, Königspl. 17.<br/>                 Böhr, Kfm. v. Annaberg, Dresdner Str. 3.<br/>                 Frommann, Buchhldr. v. Jena, Ritterstr. 7.</p> | <p>Freiberg, Kfm. v. Dresden, und<br/>                 Friese, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.<br/>                 Frankenstein, Kfm. v. Waldenburg, Brühl 70.<br/>                 Frommel, Kfm. v. Augsburg, Hotel de Saxe.<br/>                 v. Frißsch, DeJägermeister von Weimar, Hot.<br/>                 de Prusse.<br/>                 Friedrich, Kfm. v. Snadau, Reichstraße 11.<br/>                 Frid, Kfm. v. Zeitz, gold. Hut.<br/>                 Funke, Kfm. v. Münster, grünes Schild.<br/>                 Fürbringer, Kfm. v. Limbach, Reichstr. 48.<br/>                 Fried, Rauchhldr. v. Ludwigslust, St. Hamb.<br/>                 Franke, Kfm. v. Sandersleben, Hot. de Pol<br/>                 Gotheim, Cant. v. Würzburg, Wasserfont 11.<br/>                 Goldschmidt, A. u. J., Kf. v. Gütten, g. Sonne.<br/>                 Gärtler, Kfm. v. Reifersdorf, St. Frankfurt.<br/>                 Gurth, Kfm. v. Elberfeld, gold. Kranich.<br/>                 Gumprecht, Kfm. v. Erfurt, St. Hamburg.<br/>                 v. Gauerstadt, Gutsbes. v. Ertleben, Hotel<br/>                 de Pologne.<br/>                 Ginsberg, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.<br/>                 Goldwag, Kfm. v. Lublin, Ritterstraße 42<br/>                 Gumlich, Kfm. v. Liebenwerda, St. Dresden.<br/>                 Grobe, Fabr. v. Calbe, Palmbaum<br/>                 Gräpner, Goldarb. v. Schleiß, Reichsstraße 13.<br/>                 Gehrung, Kfm. v. Frankfurt a/M., Thomas-<br/>                 Kirchhof 14.<br/>                 Gebhard, Kfm. v. Limbach, Hotel garni.<br/>                 Goldschmidt, Exped. v. Slogau, St. Dresden.<br/>                 Goldschmidt, Juwel. v. Wien, Reichsstraße 36.<br/>                 Gruff, Kfm. v. Barmen, Palmbaum.<br/>                 Hütmann, Gerber v. Bacha, Ritterstr. 14.<br/>                 Herrmann, Tuchfabr. v. Bischofswerda, Hain-<br/>                 straße 18.<br/>                 Hand, Fr. Kfm. v. Fürth, H. Fleischerg. 24.<br/>                 Hünje, Kfm. v. Elze, goldner Kranich.<br/>                 Heisterberg, Kfm. v. Trieburg, St. Hamburg.</p> | <p>Hannover, Kaufm. v. Perleberg, Universitäts-<br/>                 straße 10.<br/>                 Hohlst., Kfm. v. Wiesenburg, und<br/>                 Hänel, Kfm. v. Annaberg, Stadt Hamburg.<br/>                 Hendl, Kfm. v. Zeitz, an der Pleiße 6.<br/>                 Hirschfeld, Kfm. v. Krakau, Ritterstr. 33.<br/>                 Hirsch, Kfm. v. Magdeburg, Reichstr. 36.<br/>                 Henschel, Kfm. v. Brieg, Brühl 74.<br/>                 Hornung, Kfm. v. Bernigerode, Reichstr. 44.<br/>                 Heine, Kfm. v. Hamburg, Brühl 60.<br/>                 Hada, Kfm. v. Krakau, Brühl 74.<br/>                 Heinemann, Kfm. v. Halle, Schulgasse 9.<br/>                 Herz, Kfm. v. Magdeburg,<br/>                 Hänsel, Kfm. v. Waldenburg, und<br/>                 Hofmann, Kfm. v. Chemn h, Goldhahn. L.<br/>                 Hauert, Kfm. v. Plauen, Brühl 71.<br/>                 Herpich, Kürschner v. Berlin, Brühl 51.<br/>                 He rnkstadt, Kfm. v. Schweidnitz, Brühl 89.<br/>                 Hirsch, Kfm. v. Berlin, Nicolaistr. 14.<br/>                 Henry, Lederhldr. v. Breslau, Ritterstr. 33.<br/>                 Heibig, Kürschner v. Gamenz, Brühl 42<br/>                 Hildebrandt und<br/>                 Hef, Kf. v. Langensalza, Burgstraße 19.<br/>                 Hehnemann, Kfm. von Schmiedeberg, Gerber-<br/>                 gasse 43.<br/>                 Hertrog, Kfm. v. Berlin,<br/>                 Helwing, Apoth. v. Berlin, und<br/>                 Hade, Kfm. v. Dresden, Hotel de Baviere.<br/>                 Hamburg, Kfm. v. Iselohn, Hot. de Russi.<br/>                 Hildesheimer, Kfm. v. Halberstadt, Brühl 57.<br/>                 Hauck, Madame nebst Tochter, v. Weiskensfeld,<br/>                 Hotel de Pologne.<br/>                 Heidenreich, Amtm. v. Rohland, und<br/>                 Höttring, Kfm. v. Barmen, Palmbaum.<br/>                 Häußler, Wäbhenbes. v. Bitterfeld, Palmbaum.<br/>                 Hergt, Fabr. v. Apolda, gold. Hahn.</p> |
|--|---|--|

Trimler, Kfm. v. Weissenfeld, Stadt Frankfurt.  
 Jacobi, Kfm. v. Posen, Nicolaisstr. 32.  
 Jung, Apoth. v. Berlin, und  
 Jenny, Kfm. v. Gera, Hotel de Baviere.  
 Jacobi, Kfm. v. Schirwindt, Hotel garni.  
 Kriskeller, Kfm. v. Berlin, Brühl 67.  
 Kausler, Kfm. v. Wildslaw, Hainstr. 22.  
 Kohn, Lederhdt. v. Eblitz, Ritterstr. 22.  
 Kog, Kfm. von Berlin, Brühl 25.  
 Kellner, Hdlsm. v. Chemnitz, gold. Sonne.  
 Kahle, Kfm. v. Berlin, grüner Baum.  
 Kirckey, Kfm. v. Halle, Stadt Hamburg.  
 Koch, Adergilt v. Gisleben, Hot. de Pologne.  
 Kleinknecht, Kfm. v. Limbach, Reichstr. 48.  
 Karuth, Kfm. v. Breslau, Stadt Berlin.  
 v. Kleniewski, Gutsbes. v. Warschau.  
 Klug, Kfm. v. Hamburg, Theaterplatz 7.  
 Kuhl, Kfm. v. Danzig, Hotel de Bav.  
 v. Klopffod, Kfm. v. Stuttgart, gr. Schild.  
 Krug, Kfm. v. Berlin, Rhein. Hof.  
 Kühne, Kfm. v. Chemnitz, Hotel garni.  
 Kunge, Lieuten. v. Berlin, Palmbaum.  
 Kyber, Kfm. v. Deberan, Hainstraße 30.  
 Liebermann, Inspect. v. Siebichenstein, u.  
 Lubow, Kfm. v. Baltowa, schw. Kreuz.  
 Lilpop, Technik. v. Warschau, St. Hamburg.  
 Liebmann, Kfm. v. Buscherhausen, St. Berlin.  
 Lohkoter, Part. v. Celle, gr. Fleischberg. 28.  
 Lippmannsohn, Kfm. v. Landsberg, g. Horn.  
 Löber, Kfm. von Magdeburg, und  
 Lobedann, Def. v. Schirmbach, Hotel de Bav.  
 v. Litowitz, M. und A., Partic. von Prag,  
 Hotel de Prusse.  
 Lorenz, Fabr. v. Hartmannsdorf, St. Dresd.  
 Piesmann, Kfm. v. Berlin, Ritterstr. 36.  
 Lwow, Bohlhdt. v. Leutschentrieth, Ritterstr. 22.  
 Mörner und  
 Müller, Kfl. v. Eisenack, Petersstraße 15.  
 Nalg, Tuchm. v. Werdau, blaues Ros.  
 Meyer, Kfm. v. Götzen, goldne Sonne.  
 Mauri, Kfm. v. Berlin, Stadt Berlin.  
 Merzel, Kfm. v. Magdeburg, Hot. de Pologne.  
 Mercker, Kf. v. Neubrandenburg, und  
 Mollendorf, Kfm. v. Berlin, St. Hamburg.  
 Meyer, Bana. v. Leipzig, Hotel de Pologne.  
 Mond, J. u. M., Kfl. v. Cassel, St. Hamb.  
 Moas, Kfm. v. Frankfurt a/M., kleine Flei-  
 schergasse 7.  
 Marktbreiter, Kfm. v. Färth, Nicolaisstr. 1.  
 Mörbis, Lederhdt. v. Dresden, St. Dresden.  
 Mörner, Kfm. v. Götzen, Palmbaum.  
 Mumme, Kfm. v. Halberstadt, blaues Ros.  
 Münzer, Kfm. v. Ronneburg, Kupferg. 10.  
 Mastind, Waler v. Ribzal, gold. Einhorn.  
 Manne, Kfm. v. Krakau, Ritterstraße 39.  
 Müller, Adergilt v. Dresden, Hotel de Bav.  
 Müller, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Russie.  
 Müller, Kfm. v. Chemnitz, Ritterstraße 42.  
 Warschall, Adv. v. Upperclapton, Rhein. Hof.  
 Meisner, Tuchm. v. Großenhain, Hot. de Pol.  
 Mahltuch, Kfm. v. Odesa, Brühl 25.  
 Maue, Tuchm. v. Sprottau, Neumarkt 15.  
 Magnus, Kfm. v. Berlin, Brühl 60.  
 Meyer, Kfm. v. Heinrichs, Brühl 71.  
 Mittelmann, Kfm. v. Schmieberg, Reichstr. 18.  
 Nibelberger, Buchhdt. v. Pforzheim, Nicolais-  
 kirchhof 12.  
 Raundorf, Kfm. v. Werdau, gold. Hut.  
 Raundorf, Fabr. v. Werdau, gold. Elephant.  
 Rißche, Kfm. v. Manchester, und  
 North, Stud. v. Bonn, Hotel de Baviere.  
 Ringo, Kfm. v. Breslau, Brühl 57.  
 Reubert, Tuchfabr. v. Forste, gold. Bahn.  
 Nicolai, Fabr. v. Calbe, Palmbaum.  
 Reustadt, Kfm. v. Posen, Brühl 70.  
 Reumann, Kfm. v. Erwinhof, Palmbaum.  
 Nagel, Geh. Postsecret. v. Berlin, St. Rom.  
 Reigebauer, Uhrm. v. Kalisch, Gerberg. 42.  
 Radig, Kaufm. v. Hof, Burgstraße 24.  
 Röh, Kfm. v. Frankfurt, Stadt Wien.  
 Ofner, Kfm. v. Prag, Hotel de Baviere.  
 Oehmichen, Kfm. v. Berlin, Reichstr. 43.  
 Oettinger, Kfm. v. Lebrberg, Thomaskirchh. 13.  
 Oldenburg, Kfm. v. Eisenach, Petersstr. 48.  
 Palmié, Dem. v. Cottbus, Mitt.istr. 1.

Pauli, Kfm. v. Plauen, fl. Fleischberg. 21.  
 Pelikan, Kfm. v. Weiskersdorf, St. Frankfurt.  
 Passchke, Fr. Koff., v. Edgen, Hotel de Pol.  
 Pommer, Kfm. v. Chemnitz, St. Hamburg.  
 Portias, Inspectr. v. Dresden, Hotel de Pol.  
 Pöschel, Amtm. v. Froburg, Hot. de Prusse.  
 Pöschel, Postgeb. v. Mütschau, g. Einhorn.  
 Posner, Kfm. v. Dessau, Hotel garni.  
 Portmann, Kfm. v. Xanter, St. Hamburg.  
 Pöschel, Kfm. v. Freiberg, Markt 9.  
 Polack, Kfm. v. Halberstadt, Nicolaisstr. 16.  
 Pals, Kfm. v. Magdeburg, Nicolaisstr. 8.  
 Popper, Kfm. v. Prag, Nicolaisstraße 11.  
 Philipp, Kfm. v. Grimnitzschau, Hainstr. 12.  
 Plesner, Mad., v. Erfurt, Hotel garni.  
 Proder, Kfm. v. Berlin, Hotel de Saxe.  
 Pöschke, Privat. v. Berlin, St. Dresden.  
 Piech, Postinsp. von Berlin, Stadt Rom.  
 Reichardt, Fr. Apoth., v. Pohnstein, d. de Pol.  
 Ries, Kfm. v. Thorn, Nicolaisstraße 11.  
 Remisch, Kfm. v. Warschau, Brühl 31.  
 Riedel, Tuchm. v. Jelnitz, Universitätsstr. 10.  
 Rosenzweig, Kfm. v. Litzki, fl. Fleischberg. 19.  
 Reichtmann, Kfm. v. Lublin, Ritterstr. 42.  
 Rosenthal, Kfm. v. Genrode, Hall. Str. 13.  
 Rosenfeld, Kfm. v. Odesa, Ritterstraße 13.  
 Röppler, Kfm. v. Dessau, Stadt Hamburg.  
 Raymond, Kfm. v. Liegnitz, Reichstr. 14.  
 Rothenstein, Kfm. v. Aken, Nicolaisstr. 27.  
 Rieger, Kfm. v. Frankfurt, Ritterstraße 9.  
 Rheinsberg, Kfm. v. Heilsberg, Nicolaisstr. 40.  
 v. Ram, Baron, v. Mitau, Stadt Wien.  
 Richter, Juwel. v. Dresden, d. de Russie.  
 Rihenu, Kfm. v. Paris, Hotel de Russie.  
 Richter, Kfm. v. Burg, Burgstraße 28.  
 Rochitz, Kfm. v. Chemnitz, grünes Schild.  
 v. Ritterstein, Part. v. Prag, Hot. de Prusse.  
 Rosenfeld, Kfm. v. Lichtenstadt, Brühl 70.  
 Rothenstein, Kfm. v. Aken, Nicolaisstr. 27.  
 Roland, Oberamt. v. Zeig, gold. Hut.  
 Schmidt, Kfm. v. Delitzsch, Hotel de Pologne.  
 Schulz, Ingen. v. Danzig, Stadt Hamburg.  
 Schneider, Magazin-Rendant von Mühlberg,  
 Stadt Hamburg.  
 Süßkind, Kfm. v. Ballenstädt, Hotel de Pol.  
 Simon, Kfm. v. Hamburg, Stadt Berlin.  
 Staffelslein, Mühlensbes. v. Wernig, d. de Pol.  
 Schülze, Tuchm. v. Döbeln, gr. Fleischberg. 20.  
 Schäbe, Geber v. Gera, Himm. Str. 22.  
 Stärke, Kfm. v. Iwickau, grüner Baum.  
 Schulze, Kfm. v. Magdeburg, gold. Kranich.  
 Simon, Kfm. v. Wittstock, Markt 4.  
 Stemler, Kfm. v. Magdeburg, gold. Elephant.  
 Schomburgk, Kfm. v. Oambura, Poststr. 1.  
 Scharmant, Kfm. v. Krakau, Ritterstr. 33.  
 Semels, Kfm. v. Brodn, Nicolaisstr. 17.  
 Steichrath, Kaufm. v. Rudolstadt, große Flei-  
 schergasse 7.  
 Schaum, Restaurat. v. Bernburg, Markt 11.  
 Samuilon, Kfm. v. Osterode, Nicolaisstr. 14.  
 Schent, Kfm. v. Weimar, Neukirchh. 14.  
 Salomon, Kfm. v. Stavenhagen, große Flei-  
 schergasse 17.  
 Scharf, Kürschner v. Nordhausen, und  
 Scharf, Kaufm. v. Berlin, Markt 8.  
 Sommer, Kfm. v. Bernburg, Neukirchh. 12.  
 Schröder, Kürschn. v. Weimar, Neukirchh. 1.  
 Schramm, Kfm. v. Döbeln, Hainstraße 7.  
 Schönlicht, Kfm. v. Wettin, Brühl 31.  
 Salomon, Kfm. v. Schlawa, Nicolaisstr. 1.  
 Schwedter, Kfm. v. Stolp, Dresden. Str. 58.  
 Steinthal, Kfm. v. Gönners, Brühl 29.  
 Schulze, Seidenwfabr. v. Berlin, Frankfurter  
 Straße 9.  
 Schneegak, Kfm. v. Sonnenberg, Neum. 12.  
 Scherr, Uhrm. v. Schneetberg, Petersstr. 1.  
 Srofert, Kfm. v. Berlin, und  
 Stöcker, Kfm. v. Mühlheim, Reichstr. 32.  
 Schulze, Kfm. v. Lenzen, Burgstraße 5.  
 Schmidt, Kfm. v. Altenburg, Markt 16.  
 Schuff, Kfm. v. Gröbzig, Brühl 57.  
 Stüggold, Kfm. v. Warschau, Ritterstr. 19.  
 Simonsohn, Kfm. v. Enslau, Nicolaisstr. 15.  
 Stoffer und  
 Schmeltzer, Kfl. v. Krakau, Ritterstr. 31.

Salomon, Kfm. v. Berlin, Brühl 16.  
 Strauß, Kfm. v. Cassel, Hall. Straße 14.  
 Simon, Kfm. v. Hildburghausen, große Flei-  
 schergasse 16.  
 Sonnenthal, Kfm. v. Jekst, Brühl 61.  
 Stern, Kfm. v. Bismarck, Reichstraße 18.  
 Schrebian, Tuchm. v. Cottbus, Hainstr. 18.  
 Schlegel, Kfm. v. Hamburg, Hall. Gäß. 6.  
 Schulze, Kfm. v. Altenburg, St. Rom.  
 Sarassin, Kfm. v. Basel, Hotel de Baviere.  
 Scholten, Rofhdt. v. Breslau, St. Dresden.  
 Schütz, Kfm. v. Paris, Stadt Wien.  
 Saling, Kfm. v. Dresden, und  
 Sig, Madame von Prag, Hotel de Baviere.  
 Schreidt, Finanzrath v. Coburg, Rh. Hof.  
 Schulze, Kfm. v. Calbe, und  
 Salzmann, Kfm. v. Dresden, schw. Kreuz.  
 Ey, Kfm. v. Berlin, und  
 Stadthagen, Kfm. v. Steidenberg, Hall. Str. 14.  
 Schulze, Rittergutsbes. v. Hausdorf, Klosterg. 16.  
 Schühmacher, Kfm. v. Lüttich, Hot. de Bav.  
 Stansfeld, P. und J., Kauf. von Leeds, Hot.  
 de Russie.  
 v. Schönburg: Weichselburg, Graf, Erlaucht v.  
 Weichselburg, und  
 v. Staritsch, Frau Gräfin, Stifteräthin nebst  
 Familie von Petersburg, Hotel de Baviere.  
 Schletter, Buchhdt. v. Breslau, Rh. Hof.  
 Sigmund, Kfm. v. Berlin, Brühl 34.  
 Spies, Kfm. v. Halle, und  
 Strade, Kfm. v. Halle, Palmbaum.  
 Sonnenthal, Kfm. v. Dessau, Hotel garni.  
 Schir, Fr. Fin.-Secret. v. Dresden, Rh. Hof.  
 Schobert, Kfm. v. Halle, und  
 Schübert, Agent v. Gera, Palmbaum.  
 Taylor, Mad., v. Dresden, grünes Schild.  
 Tegner, Kfm. von Chemnitz  
 Theune, Kfm. v. Stendal, Nicolaisstr. 6.  
 Troost, Kfm. v. Elberfeld, Böttberg. 5.  
 Teichenberg, Kfm. v. Radenstein, große Flei-  
 schergasse 23.  
 Thierlot, Kammerrath v. Dresden, Burgstr. 21.  
 Tobias, Kfm. v. Grunberg, Hainstr. 5.  
 Trietsch, Kfm. v. Hamburg, Brühl 31.  
 Tischmeyer, Kfm. v. Zeig, gr. Fleischberg. 12.  
 Trübenbach, Pastor v. Püchau, g. Einhorn.  
 Thienemann, M., v. Ruffichen, gr. Baum.  
 Töpfer, Kfm. nebst Gem., v. Berlin, and  
 Ehrenhaed, Insp. v. Dresden, Hot. de Pologne.  
 Lignol, Kfm. v. Berlin, Hotel de Russie.  
 v. Trautvetter, Baron, v. Mitau, St. Wien.  
 Zuvowska, Dem., Opernsängerin v. Warschau,  
 Rheinischer Hof.  
 Tauring, Oberamt. v. Wolfsheid, St. Rom.  
 Uhm, Kfm. v. Prag, Stadt Hamburg.  
 Uhlmann, Kfm. v. Sorau, Hainstraße 18.  
 Volgt, Kfm. v. Dresden, Hotel de Baviere.  
 Vogel, Kfm. v. Neustädt, fl. Fleischberg. 3.  
 v. Waldschmidt, Offic. v. Berlin, d. de Prusse.  
 Wolf, Kfm. v. Berlin, Katharinenstr. 3.  
 Weidlich, Amtm. v. Böhren, Hot. de Pologne.  
 Wintertein, Kfm. v. Prag, Stadt Hamburg.  
 Wolf, Kfm. v. Königsberg, goldnes Horn.  
 Wolf, Kfm. v. Stettin, Stadt Rom.  
 Wesendonk, Kfm. v. Wien, Hotel de Bav.  
 Wallerstein, Kfm. v. Dresden, und  
 Wagner, Buchhdt. v. Neustadt a/D., Ritter-  
 Straße 34.  
 Wagner, Fabr. v. Dresden, Stadt Rom.  
 Waldhoff, Kfm. v. Stendal, Basfufg. 7.  
 Warburg, Kfm. v. Elbeich, und  
 Warburg, Kfm. v. Nordhausen, Hall. Gäß. 7.  
 Werdemann, Kfm. v. Brandenburg, gr. Schm.  
 Wallenberg, Kfm. v. Posen, gr. Fleischberg. 18.  
 Wucherer, Frau Stadträtin von Halle, Hot.  
 de Russie.  
 Wolf, Kfm. v. Berlin, Nicolaisstraße 27.  
 Wille, Kfm. v. Burg, Frankfurter Str. 67.  
 Weyrowitz, Kfm. v. Ebingen, Thomaskirchh. 21.  
 Wagner, Kfm. v. Gera, Markt 14.  
 Wittkowski, Kfm. v. Posen, Nicolaisstr. 16.  
 Wis, Kfm. v. Schmalkalden, Grimm. Str. 34.  
 Wagner, Kfm. v. Frankfurt a/M., Hainstr. 4.  
 Würzburger, Kfm. v. Baireuth, Neukirchh. 9.  
 v. Zschechky, Gutsbes. nebst Fam., v. Rostock,  
 Stadt Mecklenb.

Bas  
 is  
 j  
 Da  
 Ausku  
 im J  
 Rentn  
 und r  
 welisch  
 nolden  
 kleine  
 verlan  
 entschu  
 dem  
 Heiner  
 2000  
 schen  
 und  
 Leche  
 (Einea  
 mehr  
 brech  
 markt  
 und  
 so Se  
 ander  
 im J  
 besin  
 vorge  
 digen  
 Be  
 dam  
 im J  
 Kau  
 löufe  
 feber  
 auff  
 schid  
 pad  
 kau  
 schä  
 schu  
 und  
 Gro  
 Lu  
 late  
 Be  
 mit  
 der

